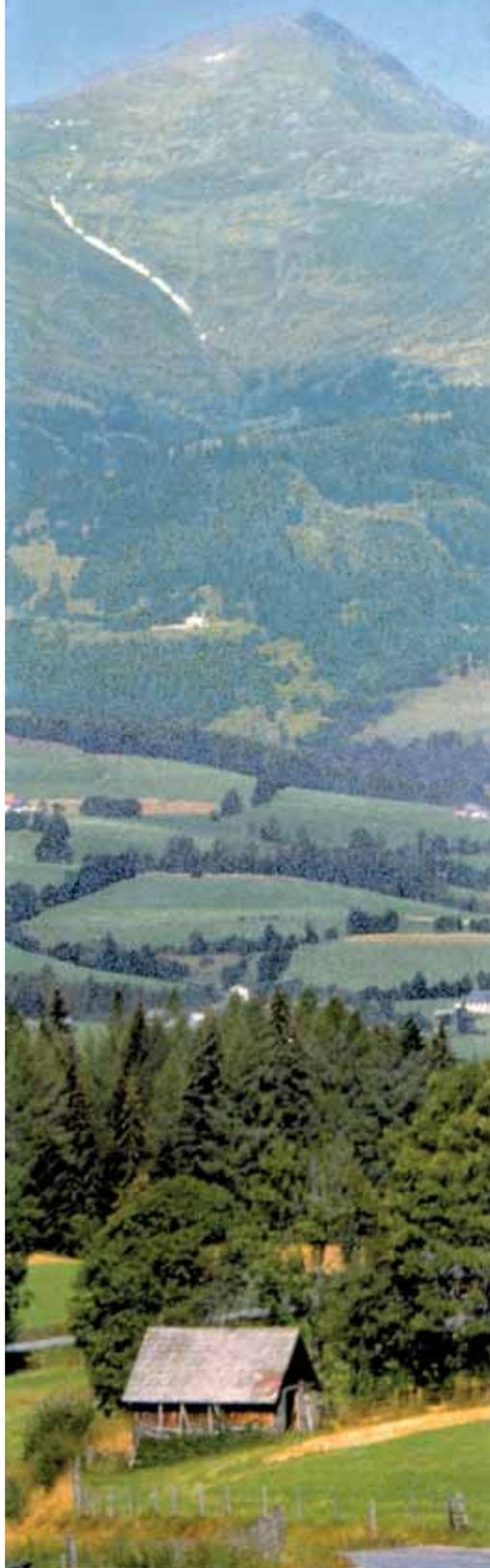




Nachrichten aus der
Marktgemeinde St. Peter a. Kbg.
Amtliche Mitteilung
Nr. 1 - Juni 2020
Zugestellt durch Post.at



unsere gemeinde

Generalsanierung Schulzentrum

In den Sommerferien 2020 startet die Generalsanierung
des Schulzentrums St. Peter am Kammersberg



Nach intensiver Planungsphase und dem abgeschlossenen Vergabeverfahren konnte der Auftrag für die Sanierung des Schulzentrums St. Peter a. Kbg. an die Fa. WRS Energie- und Baumanagement GmbH als Totalunternehmer vergeben werden. Näheres auf Seite 7

9. St. Peterer Faschingssitzung

Die diesjährige Faschingssitzung in der Greimhalle
wurde zu einem „weltweiten“ Erfolg



„Hob's Zeit? ... für eine Reise EINMAL UM DIE GANZE WELT“ - so lautete das Motto bei der diesjährigen Faschingssitzung in der Greimhalle von St. Peter a. Kbg. Näheres auf Seite 24

Unseren Jubilaren die besten Wünsche!

Foto © Josef Wieser



Reiter Mathilde 95
Feistritz



Hofer Herta 90
Feistritz



Leitner Kreszentia 85
Kammersberg



Lercher Christine 85
Kammersberg



Bischof Waltraud 80
Mitterdorf



Fuchsberger Genovefa 80
Feistritz



Hirschbeck Mariana 80
St. Peter



Kobald Juliana 80
Laasen



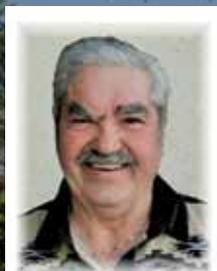
Stocker Margarethe 80
Peterdorf



Bischof Herbert 80
Pöllau



Gerold Sebastian 80
Peterdorf



Grünauer Reinhold 80
St. Peter



Hirschbeck Alfred 80
St. Peter



Schwarz Florian 80
Althofen



Perger Irma 75
Laasen



Göglburger Norbert 75
Pöllau



Hubmann Josef 75
Kammersberg



Petz Rudolf 75
Peterdorf



Sabitzer Roman 75
St. Peter



Ohne Bild:
Tanner Aloisia 75
Pöllau

Impressum gemäß § 24 und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz 1981 (MedienG):

Herausgeber: Marktgemeinde 8843 St. Peter am Kammersberg Nr. 82, vertreten durch Bürgermeister Herbert Göglburger, Tel.: 03536/7611, Fax: 03536/7611-6, E-Mail: gde@st-peter-kammersberg.gv.at, Internet: www.st-peter-kammersberg.gv.at. **Amtsstunden / Parteienverkehrszeiten:** MO bis FR 8.00 - 12.00 Uhr. **Sprechstunden Bürgermeister:** DI 9.00 - 11.00 Uhr und FR 13.30 - 15.00 Uhr sowie gegen telefonische Vereinbarung. **Redaktionsleitung, Gestaltung, Layout und Satz:** AL Oliver Brunner. **Druck:** Druckerei IRIS, 8750 Judenburg. **Bildquellen:** Oliver Brunner, Anita Galler, Gemeinde24, GO-ON, Herbert Göglburger, Alfred Hirschbeck, Walter Horn, Murau-Murtal, pixabay.com, Polizei Schöder, PSC, regioMotion, Rotes Kreuz Murau, SZ St. Peter a. Kbg., Mario Spreitzer, Statistik Austria, Steiermark-Card GmbH, Volkshilfe Steiermark, Josef Wieser, WRS Energie- und Baumanagement GmbH, KiGa St. Peter a. Kbg., VS St. Peter a. Kbg., NMS St. Peter a. Kbg., FS Schloss Feistritz, Gemeinde- und Pfarrbücherei St. Peter a. Kbg., TVB Region Murau, Marktgemeinde St. Peter a. Kbg., Feuerwehren, Vereine und Organisationen unserer Gemeinde sowie weitere private Quellen. **Auflage:** 1.000 Stück. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** Freitag, 6. November 2020! **Erscheinung:** KW 52. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Für Form und Inhalt der Beiträge sowie die Wahl geschlechtsneutraler Formulierungen sind die Autorinnen und Autoren der Beiträge verantwortlich. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

**Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger,
liebe Jugend!**

Wir durchleben gerade turbulente und herausfordernde Zeiten. Unser Alltag hat sich seit Mitte März stark verändert, nicht nur in unserer Gemeinde, sondern in ganz Österreich. Im Grunde genommen hat der Ausbruch des Coronavirus die gesamte Welt verändert. Wie sehr, das werden wir alle wohl erst in ein paar Monaten wirklich erkennen können.

Ein Dank gilt der Gemeindebevölkerung, die alle Maßnahmen und Vorgaben der Regierung vorbildlich eingehalten haben. Um die Situation etwas einfacher zu machen, wurde von Seiten der Gemeinde eine Aktion gestartet, um den Bürgerinnen und Bürgern die Zustellung von Lebensmitteln und Medikamenten zu ermöglichen. Hierbei möchte ich mich bei den Lebensmittelgeschäften Lagerhaus und Hörbinger, bei Dr. Huber, bei den Damen und Herren, die sich als Kontaktpersonen zur Verfügung gestellt haben, sowie auch bei den Mitarbeitern aus dem Gemeindedienst, welche die Zustellung übernommen haben, herzlichst bedanken! GEMEINSAM war es möglich, kontaktlos Bestellungen anzunehmen und abzuwickeln.

Die Gemeindeverwaltung konnte unter Einhaltung aller Hygienevorschriften, dank Homeoffice und geteilten Arbeitszeiten das Service in eingeschränkter Form aufrechterhalten.

Mit Beginn des Jahres gab es auch personelle Veränderungen in der Verwaltung. Ingrid Galler wurde, nachdem Nadine Miedl-Reif die Gemeinde verließ, als Mitarbeiterin im Bürgerservicebüro aufgenommen. Wir wünschen Ingrid viel Freude an der Arbeit und beim Kontakt mit den Gemeindebürgerinnen und -bürgern.

Auch Amtsleiter RDir. Helmut Brunner konnte noch im vorigen Jahr nach rund 38 Jahren im Dienst der Gemeinde St. Peter a. Kbg. in den Ruhestand treten.



Bgm. Herbert Göglburger (links) und Vize-Bgm. Christoph Stolz (rechts) bei der Pensionsfeier von RDir. Helmut Brunner (mitte).

Auf diesem Wege möchte ich mich für seine Tätigkeiten als Rechnungsdirektor sowie auch in den letzten Jahren als Amtsleiter auf das Herzlichste für die umsichtige Arbeit im Gemeindedienst bedanken und alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt - gemeinsam mit seiner Gusti - wünschen!

Vieles konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie geplant durchgeführt werden. Alle Veranstaltungen ab 13. März wurden abgesagt oder auf das Jahr 2021 verschoben.

So auch die Einweihung des neuen Gipfelkreuzes samt Herrgott am Greim. Dank der Greimbauern rund um Bergmann Diethard Zirker konnte im ersten Schritt das neue Kreuz aufgestellt werden.

Aufgrund des starken Windes und des schlechten Wetters kein leichtes Unterfangen. Dank der Mithilfe von vielen freiwilligen Helfern können sich nunmehr alle am neuen Kreuz erfreuen. Die offizielle Einweihung, mit dem neuen Herrgott wird am 19. Juni 2021 nachgeholt. Auch der für Anfang August geplante Holzstraßenlauf wird auf nächstes Jahr verschoben.

Die Vorgaben für Großveranstaltungen machen einen gewohnten Ablauf unmöglich. Daher wird der Blick bereits auf den Holzstraßenlauf 2021 gerichtet.

Schuleinsatz sind, standen vor neuen Herausforderungen. In einem gemeinsamen Gespräch wurden alle Maßnahmen besprochen und mit Schulbeginn gestartet.

Auch das Team des Kindergartens meisterte diese herausfordernde Situation hervorragend.

Ein Dank gilt allen, die mit größtmöglichem Einsatz und Engagement die Vorgaben bestens umgesetzt haben.

Eine bis dato einzigartige Situation gab es auch mit der Verschiebung der Gemeinderatswahlen.

Der Wahltag am 22. März konnte aus bekannten Gründen nicht stattfinden. Dieser wird nun am 28. Juni 2020 nachgeholt.



Bildhauer H. Leitner ist gerade dabei, den neuen Herrgott zu schnitzen.

Aufgrund der vielen Verordnungen, Empfehlungen und Erlässe musste auch der erneute Schulsart im Mai gut organisiert werden. Um die Hygienevorschriften, die Maskenpflicht und die Abstandsregeln laut Vorgaben der Bundesregierung bzw. des Bildungsministers vorschriftsmäßig umsetzen zu können, bedurfte es einer guten, gemeinsamen Planung. Sowohl die Schulleiter, die Lehrerinnen und Lehrer, das Reinigungsteam und alle, die im

Mit den Worten „BLEIBT'S GESUND“ wünsche ich den Schülerinnen und Schülern einen schönen Ferienstart und den Familien die Rückkehr zur gewohnten Normalität. Wir hoffen, mit den uns vorgegebenen Maßnahmen einen wichtigen Beitrag für die Gesundheit aller geleistet zu haben.



Euer Bürgermeister

Göglburger Herbert
Herbert Göglburger



Bürgermeister Herbert Göglburger, die neue Mitarbeiterin Ingrid Galler und Amtsleiter Oliver Brunner (vl.) bei der Dienstvertragsunterzeichnung unter Wahrung des gebotenen Sicherheitsabstandes.



Der Gemeinderat hat beschlossen ...

in seiner Sitzung am 13.12.2019*:

... die **Nachbesetzung** des neu angelobten **Gemeinderatsmitgliedes, Rene Marchl**, in die jeweiligen **Ausschüsse** (Agrarausschuss, Ausschuss für Tourismus, Prüfungsausschuss) und der **Verwaltungsgemeinschaft** (Kläranlage Teufenbach-Katsch).
Einstimmiger Beschluss.

... die **Anpassung der Gebührensätze**. Ab 01.01.2020 gelten somit folgende Gebührensätze (Nettobetrag):

Erhöhung Müllgebühren (4.10%)

80l Tonne (12-wöchentlich):

€ 40,57

80l Tonne (4-wöchentlich):

€ 121,72

80l Tonne (14-tätig):

€ 243,45

120l Tonne (4-wöchentlich):

€ 182,55

120l Tonne (14-tätig):

€ 365,10

240l Tonne (4-wöchentlich):

€ 365,10

240l Tonne (14-tätig):

€ 730,20

770l Tonne (4-wöchentlich):

€ 1.171,34

770l Tonne (14-tätig):

€ 2.342,70

1.110l Tonne (4-wöchentlich):

€ 1.673,35

1.110l Tonne (14-tätig):

€ 3.346,70

110l Restmüllsack im Ankauf:

€ 15,12

Müllaufkommen

nach Einwohner: € 17,09

Jährl. Grundgebühr pro Einheit:

€ 35,47

Biomüllabfuhr pro Liter

privat: € 3,51

Biomüllabfuhr pro Liter

öffentlich: € 3,96

Mehrheitsbeschluss.

... die **Abänderung** des § 15 der **Müllabfuhrordnung** vom 12.09.2019.

Einstimmiger Beschluss.

... die **Abänderung** der §§ 2 bis 5 der **Wassergebührenordnung** vom 01.10.2015.

Einstimmiger Beschluss.

... den **Voranschlag** für das Haushaltsjahr 2020 wie folgt festzusetzen:

Ergebnisvoranschlag

Erträge € 5.382.100,--

Aufwendungen € 6.404.800,--

Nettoergebnis -€ 1.022.700,--

Einstimmiger Beschluss.

Finanzierungsvoranschlag

Einzahlungen € 5.171.300,--

Auzahlungen € 8.760.500,--

Nettofin.-Saldo -€ 3.589.200,--

Einstimmiger Beschluss.

Höchstbetrag der Kassenkredite mit € 897.016,67.

Einstimmiger Beschluss.

Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen von investiven Vorhaben mit € 7.848.400,--.
Einstimmiger Beschluss.

Der **Wirtschaftsplan** der **OTI-KG:**

Ergebnisvoranschlag

Erträge € 257.600,--

Aufwendungen € 242.500,--

Nettoergebnis € 15.100,--

Finanzierungsvoranschlag

Einzahlungen € 232.700,--

Auzahlungen € 232.700,--

Nettofin.-Saldo € 0,--

Einstimmiger Beschluss.

... den **mittelfristigen Haushaltsplan** für den Planungszeitraum **2020-2024** mit einem ausgewiesenen Nettoergebnis für den Ergebnishaushalt von € 2.244.300,-- und Finanzierungsbedarf für den Finanzierungshaushalt von € 7.398.100,--.
Einstimmiger Beschluss.

... die Aufteilung des **Kassenkreditrahmens** von € 897.016,67 wie folgt:

Steiermärkische Sparkasse

St. Peter am Kammersberg

€ 300.00,--

Raiffeisenbank

Neumarkt-Oberwölz

€ 100.000,--

BAWAG PSK

€ 497.016,67

Einstimmiger Beschluss.

... die **Genehmigung** des **Darlehensvertrages** für die Darlehensaufnahme in Höhe von € 430.000,-- betr. Ausfinanzierung abgeschlossener bzw. laufender Kanalbauvorhaben.
Einstimmiger Beschluss.

... die **Genehmigung** des **Darlehensvertrages** für die Darlehensaufnahme in Höhe von € 120.000,-- betr. Ausfinanzierung abgeschlossener bzw. laufender Wasserleitungsbauvorhaben.
Einstimmiger Beschluss.

... die **Vergabe** des **Darlehens** in Höhe von € 5.100.000,-- betr. Generalsanierung Schulzentrum St. Peter a. Kbg. an die **BAWAG PSK**.
Einstimmiger Beschluss.

... die **Vergabe** des **Darlehens** in Höhe von € 2.200.000,-- betr. Generalsanierung Schulzentrum St. Peter a. Kbg. an die **BAWAG PSK**.
Einstimmiger Beschluss.

in seiner Sitzung am 05.03.2020*:

... den **Rechnungsabschluss** der **OTI-KG** für das Haushaltsjahr 2019 zu genehmigen:

Einnahmen € 203.662,38

Ausgaben € 254.963,04

Abgang -€ 51.300,66

Einstimmiger Beschluss.

... den **Rechnungsabschluss** für das Haushaltsjahr 2019 zu genehmigen:

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen € 5.749.402,97

Ausgaben € 6.148.763,62

Abgang -€ 399.360,65

Einstimmiger Beschluss.

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen € 1.917.366,67

Ausgaben € 2.424.896,08

Abgang -€ 507.529,41

Einstimmiger Beschluss.

... die **Änderungen** der **Konditionen von Kreditverträgen** bei der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG betr. WVA BA03 Pöllau, Altstoffsammelzentrum und Wegebau Hintere Pöllau.
Einstimmiger Beschluss.

... die **Genehmigung** des **Bürgerschaftsvertrages** für die Darlehensaufnahme der OTI-KG in Höhe von € 200.000,-- betr. Dachsanierung Greimhalle.
Einstimmiger Beschluss.

... die **Genehmigung** des **Kreditvertrages** für die Darlehensaufnahme in Höhe v. € 5.100.000,-- betr. Generalsanierung Schulzen-

trum St. Peter a. Kbg.
Einstimmiger Beschluss.

... die **Genehmigung** des **Kreditvertrages** für die Darlehensaufnahme in Höhe v. € 2.200.000,-- betr. Generalsanierung Schulzentrum St. Peter a. Kbg.
Einstimmiger Beschluss.

... die Vertragsannahme über die Weiterführungsphase II Klima- und Energiemodellregion Holzwelt Murau 2020-2023.
Einstimmiger Beschluss.

in seiner Sitzung am 17.04.2020*:

... die **Auftragsvergabe** für die **Totalunternehmerarbeiten** für die **Generalsanierung des Schulzentrums St. Peter a. Kbg.** an die WRS Energie- und Baumanagement GmbH mit einer Auftragssumme in Höhe von € 5.833.300,-- exkl. MwSt.
Einstimmiger Beschluss.

... die **Beauftragung** der **begleitenden Kontrolle** an die plan-ed GmbH mit einer Auftragssumme in Höhe von € 83.700,-- exkl. MwSt. betr. **Generalsanierung Schulzentrum St. Peter a. Kbg.**
Einstimmiger Beschluss.

*) auszugsweise



Greimtaler

Die **5- und 10-EURO-Geschenkmünzen** sind im Gemeindeamt - Bürgerservice - bei Frau Ingrid Galler während den Parteienverkehrszeiten **von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 12 Uhr** erhältlich und können bei den Gastronomie- und Gewerbebetrieben in der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg eingelöst werden.

Eine Übersicht der Betriebe finden Sie auf der Gemeindehomepage
www.st-peter-kammersberg.gv.at

Amtsführer der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg

Marktgemeindeamt St. Peter am Kammersberg | St. Peter a. Kbg. 82 | 8843 St. Peter am Kammersberg
 Tel.: 03536 / 7611-0 | Fax: 03536 / 7611-6 | Mail: gde@st-peter-kammersberg.gv.at | Web: www.st-peter-kammersberg.gv.at

Amtsstunden und Parteienverkehrszeiten: Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr.

Sprechstunden Bürgermeister: Dienstag 9.00 - 11.00 Uhr und Freitag 13.30 - 15.00 Uhr
 sowie gegen telefonische Voranmeldung unter 03536 / 7611-12.



Herbert Göglburger
Bürgermeister
 Tel.: 03536 / 7611-13
 Mobil: 0664 / 4101249
bgm@st-peter-kammersberg.gv.at



Oliver Brunner
Amtsleiter
 Tel.: 03536 / 7611-11
oliver.brunner@st-peter-kammersberg.gv.at



Ingrid Galler
Bürgerservice und Meldeamt
 Tel.: 03536 / 7611-12
ingrid.galler@st-peter-kammersberg.gv.at



Hannes Höggerl
Bauamt und Infrastruktur
 Tel.: 03536 / 7611-18
hannes.hoeggerl@st-peter-kammersberg.gv.at



Gertraud Kreis
Soziales und Standesamt
 Tel.: 03536 / 7611-16
gertraud.kreis@st-peter-kammersberg.gv.at



Tamara Mlinar
Buchhaltung
 Tel.: 03536 / 7611-15
tamara.mlinar@st-peter-kammersberg.gv.at



Barbara Staber
Buchhaltung und Standesamt
 Tel.: 03536 / 7611-17
barbara.staber@st-peter-kammersberg.gv.at



Stefanie Thonhofer
Buchhaltung und OTI-KG
 Tel.: 03536 / 7611-14
stefanie.thonhofer@st-peter-kammersberg.gv.at



Michael Herbst
Bauhofleiter
 Mobil: 0664 / 88214030
bauhof@st-peter-kammersberg.gv.at



Gemeinderatswahl am Sonntag, 28. Juni 2020

Wichtige Informationen und Hinweise für die Fortführung der Gemeinderatswahlen

Am 28. Juni 2020 wird gewählt
Die Steiermärkische Landesregierung hat für die Fortführung der Gemeinderatswahlen den **Ersatz-Wahltag** mit **Sonntag, dem 28.06.2020**, festgesetzt. An diesem Tag ist in der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. das **Wahllokal** in der **Neuen Mittelschule St. Peter a. Kbg. Nr. 152** in der Zeit von **7.00 bis 12.00 Uhr** für die Stimmabgabe geöffnet.

Infos für den Ersatz-Wahltag

Beim Erscheinen am Ersatz-Wahltag, dem 28.06.2020, im Wahllokal (NMS St. Peter a. Kbg.) sind aufgrund der Coronavirus-Pandemie folgende Punkte zu beachten:

- Ansammlungen vermeiden und Abstand halten (1-m-Abstand).
- Hände desinfizieren vor und nach Betreten des Wahllokales.
- Mund-Nasen-Schutz oder Gesichtsmaske tragen während dem Aufenthalt im Wahllokal.
- Es wird empfohlen, den amtlichen Lichtbildausweis (Führerschein, Personalausweis, Reisepass u.dgl.) zur Identitätsfeststellung so bereitzuhalten, dass ein Kontakt mit dem Wahlbehördenmitglied vermieden werden

kann (zB. Aufschlagen der entsprechenden Seite im Reisepass). Die neu zugestellte amtliche Wahlinformation bitte nicht vergessen.

- Zur Stimmabgabe ist ein eigenes Schreibgerät (Kugelschreiber, Bleistift, Filzstift etc.) mitzubringen.
- Sobald die Stimme abgegeben und das Wahlkuvert in die Wahlurne geworfen wurde, ist das Wahllokal sofort zu verlassen.

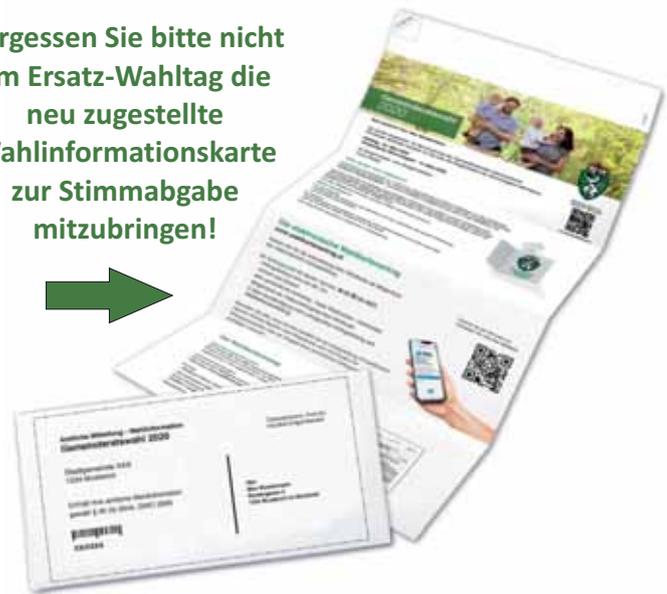
Allen wahlberechtigten Personen wurde bereits eine **neue amtliche Wahlinformation** an die aktuelle Adresse des Hauptwohnsitzes zugestellt.

In dieser amtlichen Wahlinformation wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Stimmabgabe im Wahllokal am 28.06.2020 nur dann zulässig ist, wenn die wahlberechtigte Person von ihrem Stimmrecht weder am Tag der vorgezogenen Stimmabgabe (13.03.2020) noch mittels Briefwahl Gebrauch gemacht hat.

D.h. bereits abgegebene Stimmen bzw. eingelangte Wahlkarten behalten ihre Gültigkeit!



Vergessen Sie bitte nicht am Ersatz-Wahltag die neu zugestellte Wahlinformationskarte zur Stimmabgabe mitzubringen!



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions / Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr.

277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 319/2019) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte unserer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird bis Juli 2020 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, kön-

nen in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über € 15,00**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Da-**

tenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§ 17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: (01) 71128 8338

(werktags MO-FR 9.00-15.00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo



Generalsanierung des Schulzentrums vor dem Startschuss



Das Schulzentrum der Markt-gemeinde St. Peter a. Kbg. beherbergt die Volks- und die Mittelschule. Aufgrund des umfassenden Sanierungsbedarfs des Gebäudes gab es intensive Verhandlungen mit dem Land Steiermark, die vor ziemlich genau einem Jahr zum Erfolg geführt haben.

Auf der Grundlage einer Projektstudie der Firma plan-ed aus dem Jahr 2018 wurde die Genehmigung eines Projekts in der Höhe von 7,3 Millionen Euro bei einer rund 70 %-igen Förderung aus Bedarfswisungsmitteln aus dem Ressort von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer sichergestellt. Für die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg, sowie die in der Mittelschule eingeschleppte Gemeinde Schöder, ist die Projektgröße außergewöhnlich. Gleichzeitig war es von Anfang an klar, dass der festgelegte Budgetrahmen für die Größe des Vorhabens sehr eng gefasst war.

Für die Umsetzung hat sich die Gemeinde für ein Totalunternehmermodell entschieden, das als Verhandlungsverfahren durchgeführt wurde. Dieses Verfahren wurde nach einer intensiven Vorbereitungszeit Anfang Oktober 2019 durch eine europaweite Bekanntmachung veröffentlicht.

Die Verhandlungen mit den Bietern ermöglichten die Erarbeitung des funktional und pädagogisch bestmöglichen Projekts.

Auf Seiten der Bieter - vier erfahrene und geeignete Unternehmen waren in der Endauswahl - war die

Hinzuziehung von geeigneten Architekten vorgeschrieben, damit die planerische Qualität das höchstmögliche Maß erreicht.

Die beiden Gemeinden haben als Auftraggeber eine Auswahlkommission gebildet, um einen möglichst breiten Konsens in der Entscheidungsfindung zu erreichen. Für die Leitung des Vergabeverfahrens wurde die Firma GeoSys Wirtschafts- und Regionalentwicklung GmbH beauftragt, die technische Begleitung des Verfahrens übernahm gew. Arch. BM Ing. Edwin Galler (plan-ed). Um die pädagogisch bestmögliche Lösung zu erreichen, brachten sich die Leiter der beiden Schulen - Frau Dir. Andrea Ofner und Dir. Christian Steinbauer - intensiv in die Entwicklung des Projekts ein. Ihr großer zeitlicher Einsatz und fachlich wertvoller Input hat maßgeblich zum Gelingen des Projekts beigetragen. Dabei wurde besonders auf folgende Themen ein großes Augenmerk gelegt:

- Möglichst flexible und teilweise gemeinsame Nutzung der Räume durch beide Schulen.
- Die Pausenhalle sollte als „multifunktionales Herzstück“ aufgewertet werden, also für kleinere schulinterne Veranstaltungen nutzbar und auch Aufenthaltsbereich sein.
- Umsetzung moderner pädagogischer Konzepte (Cluster und Marktplätze), damit das Lernen in der Schule den bestmöglichen Rahmen für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde bekommt.

- Die weitere Vertiefung des EDV-Schwerpunktes.

Es ist besonders hervorzuheben, dass es den Gemeindevertretern gelungen ist, den zuständigen Vertreter der Schulbehörde - Herrn HR Mag. Heinz Paulmichl - als beratendes Mitglied der Auswahlkommission zu gewinnen.

Das Totalunternehmermodell ermöglicht neben der Erarbeitung der funktional besten Lösung für die Schülerinnen und Schüler auch eine größtmögliche **Rechtssicherheit, Budgetsicherheit** aufgrund der Fixierung eines Pauschalpreises und der Sicherheit eines **fixierten Zeitplanes**. Dieser Projektplan zielt auch darauf ab, die Störungen des Schulbetriebes auf ein Minimum zu reduzieren.

Ein wesentlicher Vorteil ist die Einbindung von vielen regionalen Professionisten, wodurch **Wertschöpfung und Kaufkraft** zu einem großen Teil **in unserer Region** bleiben werden.

Nach Abschluss des Verfahrens hat der Gemeinderat der Markt-gemeinde St. Peter am Kammersberg im Rahmen seiner Sitzung am 17. April 2020 den einstimmigen Beschluss gefasst, die Firma WRS Energie- und Baumanagement GmbH als Totalunternehmer mit der Umsetzung des Projekts zu beauftragen. Die Auftragssumme beträgt etwas über 5,8 Millionen Euro netto. Weiters wurden Gemeindegassier Edmund Plank und Gemeinderat Erwin Bischof mit der Bauherren-

vertretung während der Umsetzungsphase betraut. Unterstützt werden die beiden durch Hannes Höggerl, Mitarbeiter des Bauamts der Gemeinde, und in Form einer begleitenden Kontrolle von gew. Arch. BM Ing. Edwin Galler (plan-ed).

Das Projekt der Firma WRS wurde von der Kommission und auch von der Schulbehörde als das beste ausgewählt. Es besticht durch eine klare Gliederung der Cluster mit Marktplätzen und Sonderunterrichtsräumen. Weiters wird durch dieses Projekt die Einbeziehung des Musikschulunterrichts in das Schulzentrum ermöglicht. Der große Pausenraum zwischen den beiden Schulen wird als Verbindungsstück wieder seinem ursprünglichen Zweck zugeführt und auch die Nachmittagsbetreuung beherbergen. Zusätzlich bietet ein gemeinsamer Lehrtrakt die bestmögliche Abstimmung zwischen den Schulen. Der Baustart ist mit Beginn der Sommerferien angesetzt. Davor sind die baubehördlichen Verfahren durchzuführen. Mit dem Abschluss des Vergabeverfahrens konnte nun die Planungsphase zu einem erfolgreichen Ergebnis geführt werden. Für die Bauphase hoffen wir auf eine unfallfreie Umsetzung. Sobald es die Einschränkungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie wieder zulassen, ist die Durchführung einer öffentlichen Projektpräsentation dieses wichtigen Vorhabens geplant.

Personalangelegenheiten - Neuaufnahmen in unserer Gemeinde

Ingrid Galler - Allgemeine Verwaltung



Geschätzte Bevölkerung der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg!

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei Ihnen kurz vorstellen.

Mein Name ist Ingrid Galler. Ich bin seit 01.01.2020 für das Bürgerservice und das Meldeamt in unserer Gemeinde verantwortlich.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Schöder. Nach meiner Lehrzeit als Drogistin bei der Firma Gattinger in Murau, arbeitete ich als Kosmetikerin bei der Fa. Christine Karner. Danach bereicherten

meine drei Kinder Manuel (25), Sabine (23) und David (17) mein Leben. Verheiratet bin ich seit 25 Jahren mit Heinz Galler. Zusammen haben wir uns ein Eigenheim in Althofen gebaut. Seit 2005 arbeitete ich in der Arbeiterkammer Murau, sowie bei der VHS und im SPÖ Büro in Murau als Sekretärin. Seit 2007 bin ich auch für die Greimhalle verantwortlich. Von 2017 bis 2019 durfte ich dem Gemeinderat in St. Peter a. Kbg. angehören, was für mich eine große Ehre und Erfahrung war. Meine große Leidenschaft gehört dem sozialen Engagement, weshalb ich seit 19 Jahre beim Roten Kreuz aktiv dabei bin.

Abschließend möchte ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen der Marktgemeinde für die herzliche und hilfsbereite Aufnahme bedanken! Ich wünsche der gesamten Bevölkerung von St. Peter a. Kbg. alles Gute und bleiben Sie GESUND!

Mit herzlichen Grüßen

Ingrid Galler

Veronika Siebenhofer - Schulbuffetkraft



Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen und mich als neue Schulbuffetkraft vorstellen.

Mein Name ist Veronika Siebenhofer, bin 40 Jahre, alt komme aus der Nachbargemeinde Krakau, bin in einer Lebensgemeinschaft mit Gerhard Zirker und seit 2016 mit St. Peter verwurzelt. Mein erster Arbeitstag bei der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg war der 2. September 2019. Nach der Grundschule absolvierte ich die Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft im Schloss Feistritz. Von 1998 bis 2000 erlernte ich den Beruf Textilverkäuferin bei der Firma Petritsch in Mariapfarr.

Im Jahr 2000 wechselte ich zur Firma Billa, wo ich als Feinkostleiterstellvertreter bis zur Aufnahme bei der Marktgemeinde tätig war. Zu meinen Hobbys und Leidenschaften zählen die Musik sowie der Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Ich bin als Schulbuffetkraft tätig, zu meinen Aufgabenbereichen zählen die Frühaufsicht, die Vorbereitung einer abwechslungsreichen Schuljause sowie das Abholen des Schulessens im Schloss Feistritz und der Essensausgabe in der Schulküche.

Ich bedanke mich für die freundliche Aufnahme in den Gemeindedienst, für das Vertrauen des Gemeindevorstandes und der Gemeinderäte sowie der Bevölkerung der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg. Es ist mir ein Anliegen, mich für das ausgezeichnete Betriebsklima sowie der herzlichen Aufnahme in der Schulbelegschaft zu bedanken. Ich werde mich bemühen, die an mich herangetragenen Aufgaben nach besten Wissen und Gewissen zu erfüllen.

Mit freundlichen Grüßen

Veronika Siebenhofer

Manuela Staber - Reinigung Schulzentrum



Ich möchte mich gerne als neue Mitarbeiterin des Reinigungsdienstes im Schulzentrum der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg vorstellen.

Mein Name ist Manuela Staber,

bin 37 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in unserem Eigenheim in Mitterdorf (Bischof in der Wiesn).

Nach Abschluss der Volksschule in Schöder und der Hauptschule in St. Peter sowie zwei Jahren Fachschule für wirtschaftliche Berufe in Murau absolvierte ich eine Lehre als Einzelhandelskauffrau bei der Firma CSC in Tamsweg.

Seit knapp einem Jahr bin ich für die Reinigung des Turnsaales zuständig. Die Arbeit macht mir Spaß und die flexible Arbeitszeit lässt sich auch gut mit der Familie vereinbaren. Ich möchte mich auch hiermit für die herzliche Aufnahme im Reinigungsteam bedanken!

Mit freundlichen Grüßen

Manuela Staber

Privatwohnung zu vermieten!

Haus Kreuzthaler Peterdorf 26/4

Lage/Größe: 1. Stock; 48,30 m². Räume: Wohnküche, Schlafzimmer, Bad, WC, Vorraum, Abstellraum.

Miete: € 395,00 (inkl. Betriebs- und Heizkosten). Kaution: ohne!

Informationen unter 0676/620 85 23 (Gilbert Kreuzthaler).



Murau Murtal
Österreichs starke Region



MOBILITÄTSBEFRAGUNG RADFAHREN

in der REGION MURAU MURTAL

1. Preis



E-Bike
im Wert von € 2.600

2. Preis



MOUNTAINBIKE
im Wert von € 1.300

3. Preis



GUTSCHEIN
für FAHRRADZUBEHÖR
im Wert von € 500

www.tinyurl.com/rad-mur

Machen wir unsere
Region gemeinsam zur
starken Rad-Region!









Traditionelles Eisschießen „Oberer gegen Unterer Markt 2020“

Oberer Markt bringt Vorsprung des Unteren Marktes zum Schmelzen

Das traditionelle Eisschießen Oberer gegen Unterer Markt fand heuer am Freitag, dem 17.01.2020, wieder auf der bereits langjährig bewährten Eisbahnanlage der Volz-Mühle im winterlich - stets dauerschattigen - Unteren Markt statt. Trotz der milden Wintertemperaturen wohnten den immer spannungsgeladenen Duellen wieder über 30 Eisschützinnen und Eisschützen von Jung bis Alt bei.

Somit konnte auch heuer aus der Sicht des Unteren Marktes wieder nicht das Ruder herumgerissen werden und der Obere Markt von St. Peter wiederholt den Titelgewinn bzw. verkleinert seinen Rückstand in der Gesamtwertung dieses traditionellen Eisschießens. Die Gesamtstatistik liegt nun bei einem Stand von 21 zu 18 für den Unteren Markt - der Vorsprung des Unteren Marktes auf den Oberen Markt schmilzt somit dahin.

Die Moarschaften wurden auch heuer wieder wie gewohnt in eine Mannschaft mit Bewohnern aus dem Oberen Markt und eine mit Bewohnern aus dem Unteren Markt eingeteilt. Der Obere Markt wurde angeführt von Moar Gregor Stolz und seinen zwei Beiräten. Das Zepter beim Unteren Markt lag in den Händen von Moar Patrick Stolz samt zweier Beiräte. Nach dem Gewinn des Oberen Marktes im vorigen Jahr hatte dieser auch heuer wiederum knapp die Nase vorn und konnte das freitagabendliche Duell mit insgesamt 4 zu 3 für sich entscheiden.

Vielen Dank allen Eisschützinnen und Eisschützen für die Disziplin und die heurige Teilnahme am traditionellen Eisschießen „Oberer gegen Unterer Markt“, sowie einen herzlichen Dank allen Bahnmachern für die tadellose Eisbahn trotz widriger Bedingungen im heurigen Winter und auch ein großes Dankeschön allen Wirtschafterinnen der Volz-Mühle für die köstliche Bewirtung!

Stock Heil!!
DI Patrick Stolz



Die beiden Moarschaften vom Oberen und Unteren Markt 2020.



Die Moaren und Beiräte: vl. Ing. Gerhard Koch, Michael Brunner, Moar Unterer Markt DI Patrick Stolz, Moar Oberer Markt Gregor Stolz, Markus Kobald und Andreas Taferner.

VERMIETUNG

Gemeindewohnung

Wohnhaus St. Peter 99/5

Lage/Größe: 2. OG; 49 m².

Räume: Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad/WC, Vorraum, Abstellraum, Loggia, Kellerabteil, Autoabstellplatz.

Miete: € 521,00 (inkl. Betriebs- und Heizkosten).

Kaution: € 500,00.

Wohnhaus St. Peter 136/8

Lage/Größe: 1. OG; 55 m².

Räume: Wohnküche, 2 Zimmer, Bad, WC, Abstellraum, Vorraum, Balkon, Kellerabteil, Autoabstellplatz.

Miete: € 376,00 (inkl. Betriebs- und Heizkosten).

Kaution: € 500,00.

Verfügbar ab 1. August 2020!

Wohnhaus St. Peter 191/4

Lage/Größe: EG; 85 m².

Räume: Küche, 3 Zimmer, Bad, WC, Abstellraum, Flur, Vorraum, Balkon, Kellerabteil, Garage.

Miete: € 535,00 (inkl. Betriebs- und Heizkosten).

Miete Garage: € 34,00.
Kaution: € 500,00.

Wohnhaus Pöllau am Greim 1/1

Lage/Größe: EG; 90,75 m².

Räume: Küche (Küchenablässe möglich), Esszimmer, 3 Zimmer, Bad, WC, Abstellraum, Vorraum, Loggia, Kellerabteil, Gartenabteil, Autoabstellplatz oder Garage.

Miete: € 577,00 (inkl. Betriebs- und Heizkosten).

Miete Garage: € 34,00.

Kaution: € 500,00.

Wohnunterstützung möglich!

**Anfragen im Gemeindeamt
bei Frau Gertraud Kreis
(03536 / 7611-16).**

SG Ennstal

**Nähe Postpartner
Elektro-Gerold**

**Barrierefreie Mietwohnung
Nr. 10 im Wohnhaus St. Peter 12**

Lage/Größe: DG; 34,24 m².

Räume: Wohnen/Küche/Essen, Bad/WC, Vorraum, Kellerabteil.

Miete: € 406,13 (inkl. Betriebs- und Heizkosten).

Bundesschimeisterschaft 2020

Gewerkschafter Gerhard Holzer brillierte



Von 29. Jänner bis 1. Februar 2020 fand in Gosau, in der Schiregion Dachstein-West, die 12. Younion Bundesschimeisterschaft statt.

Unser schibebegeisterte **Gewerkschaftskollege Gerhard Holzer** hat sich dafür qualifiziert und stellte sich sehr erfolgreich der Herausforderung.

Mit seinem steirischen Team belegte er in der Mannschaftswertung den dritten Platz. Wir gratulieren sehr herzlich zum Stockerlplatz und wünschen ihm noch viele sportliche Erfolge!

Bei der Landesschimeisterschaft auf der Tauplitz am 11. Jänner 2020 belegten Gerhard Holzer und Burgi Plank den hervorragenden 2. Platz.

Herzliche Gratulation!

Kaution: € 1.175,67 (Teilzahlungsvariante möglich).

Geschäftslokal im Wohnhaus St. Peter 12

Lage/Größe: EG; 60,95 m².

Räume: Büro, Besprechungsraum, Teeküche, Lager, WC.

Miete: € 684,54 (inkl. Betriebs- und Heizkosten).

Wohnunterstützung möglich!

Informationen unter:

03612 / 273-8100

**Kundenservice der
Siedlungsgenossenschaft
Ennstal**



„Die Fledermaus“ beim Neujahrskonzert in der Greimhalle

Wiener Musikerinnen und Musiker begeisterten das Publikum

Am späten Samstagnachmittag füllte sich die Greimhalle mit rund 500 Besuchern aus allen Teilen der Steiermark zu einem besonderen Musikereignis: Seit 2005 lädt die Marktgemeinde St. Peter am Kammerberg zu einem Neujahrskonzert, ein Auftakt zu zahlreichen Kulturveranstaltungen im Jahr in der Gemeinde. Für das nun schon traditionelle Neujahrskonzert konnte wieder die Junge Philharmonie unter der Leitung von Dr. Michael Lessky gewonnen werden, so auch diesmal.

Das Musikprogramm ließ einen besonderen Konzertabend erwarten: Highlights aus „Die Fledermaus“ von Johann Strauss war am Programm. Junge Solisten der Chorakademie der Wiener Staatsoper traten in den Rollen „Rosalinde“ Orsolya Gheorghita, „Adele“ Kristinka Antolkovic, „Orlofsky“ Charlotte Jefferies, „Eisenstein“ Tamas Katona, „Alfred“ Masanari Sasaki. Stefan Zenkl als Gast „Falke“ und „Frank“ sowie Florian Stockart als „Partygast“ auf. Die Junge Philharmonie ist besetzt mit Musikstudenten aus aller Welt, die Wiener Philharmoniker holten sich ihren Nachwuchs aus den Reihen der Jungen Philharmonie, somit ist das Neujahrskonzert in St. Peter a. Kbg. von musikalisch höchsten Niveau außerhalb der Großstädte. Am Beginn des Neujahrskonzertes

begrüßte Bürgermeister Herbert Göglburger auch einige Ehrengäste, wie NAbg. Ernst Gödl, er war 1995 mit 23 Jahren jüngster Bürgermeister Österreichs in Zwaring-Pöls, die Pfarrer Marius Enasel (Pfarrverband Oberwölz-St. Peter-Schönberg), Josef Wonisch (Schöder und Ranten), Diakon Mag. Rupert Unterkofler, Bgm. Rudolf Mürzl, BH HR Florian Waldner, Vereinsobleute der Gemeinde und mehrere Sponsoren für diese Veranstaltung. Die LJ Peterdorf-Althofen sorgte für das Service der Gäste, für die Kulinarik sorgte der bekannte „Speckbauer“, Familie Manfred und Waltraud Zeiner.

Highlights aus „Die Fledermaus“ war wie folgt gestaltet: Ouvertüre mit Introduction „Täubchen das entflattert ist“, Duett „Komm mit mir zu Souper“, Finale I „Trinke Liebchen trinke schnell“, „Mein Herr, was dächten Sie von mir“, „Mein Herr genug der Zärtlichkeit“, Couplet „Ich lade gern mir Gäste ein“, Couplet „Mein Herr Marquis“, Duett „Dieser Anstand so manierlich“, Csardas, Finale II „Im Feuerstrom der Reben“, „Brüderlein“, Schluss das Finale II.

Nach der Pause wurde das Konzert fortgesetzt mit „Entreact“, der Polka „Donner und Blitz“ und „Melodram“. Nun folgte ein besonderer Gag: Mit der amerikanischen Hymne zog US-Präsident

Donald Trump mit Gefolge in die Greimhalle ein, es folgte ein unterhaltsamer Auftritt des Präsidenten und lustige Zwiesgespräche mit Dirigent Dr. Michael Lessky. Das weitere Programm: Couplets „Spiel ich die Unschuld vom Lande“, Terzett Recitativ „Erzittert ihr Verbrecher“, Finale mit allen Solisten der Chorakademie zum offiziellen Abschluss des Neujahrskonzertes. Als Danke für den Applaus vom Publikum gab es als Zugabe den Donauwalzer „An der schönen blauen Donau“ und den „Radetzky marsch“.

Die Begeisterung der Konzertbesucher drückte sich mit „Standing Ovations“ aus. Wie Bgm. Herbert Göglburger ankündigte, werde es im kommenden Jahr sicher wieder das Neujahrskonzert in der Greimhalle geben. Greimhallemanagerin Ingrid Galler freute sich einen neuen Rekordbesuch beim Neujahrskonzert vermelden zu können.

Viel Kontaktpflege am Rande der Konzertveranstaltung

Das Neujahrskonzert war, wie die Managerin der Greimhalle Ingrid Galler berichtete, sehr gut aus allen Bevölkerungsschichten besucht. Rund 500 Personen besuchten an diesem Samstagnachmittag das Neujahrskonzert in der Greimhalle. Vor Beginn des Konzertprogrammes der Jungen

Philharmonie waren die Ehrengäste von der Gemeinde St. Peter zu einem Sektempfang in der Galerie geladen. Persönlichkeiten von Politik, Bürgermeister, Bezirkshauptmann Abgeordnete, bis hin zu Wirtschaft, wie Sponsoren des Konzertes, und Kirche mit Ortpfarrer Marius Enasel, Altpfarrer von Schöder bzw. Ranten Josef Wonisch, Diakon Mag. Rupert Unterkofler trafen sich zu Meinungsaustausch und auch um Neujahrswünsche auszutauschen. Bürgermeister Herbert Göglburger nutzte die Gelegenheit, um Kontakte zu den Persönlichkeiten zu pflegen. Unter den Besuchern war auch Geschäftsführer und Chefredakteur der Murtaler Zeitung Wolfgang Pfister.

Überaus positiv waren die Wortmeldungen der Konzertbesucher für das gebotene Programm von „Ein solch großartiges Konzert mit hohem Niveau“, über „Wunderbares Erlebnis“ bis hin zu „Das muss man erlebt haben“ waren die Aussagen von Personen nach dem Konzert. Das große Publikumsinteresse veranlasst die Gemeinde St. Peter a. Kbg., auch nächstes Jahr wieder ein Neujahrskonzert mit der Jungen Philharmonie zu veranstalten.

Anita Galler



Bgm. Herbert Göglburger freute sich über die vielen Konzertbesucher.



Dr. Michael Lessky leitet die Junge Philharmonie Wien.



Hans und Anneliese Ehrenreich mit Schwiegersohn NAbg. Ernst Gödl (vl.).



Dr. Gernot Esterl und BH HR Florian Waldner mit ihren Gattinnen.



„Florianis“ am Tanzboden Ball der drei Feuerwehren in der Greimhalle

Fixpunkt im Terminkalender zu Jahresbeginn in der Greimhalle von St. Peter a. Kbg. ist der „Ball der Feuerwehren“. Am Samstag, dem 11.01.2020, wurde wieder getanzt und gefeiert. Zu Beginn gab es eine Filmvorführung von Übungen der Feuerwehren Feistritz, Peterdorf und St. Peter, gestaltet von Mario Lercher aus Baierdorf. Danach wurden die Ballgäste von den Wehrhauptleuten ABI Gerhard Zirker (St. Peter), Nikolai Bischof (Feistritz) und Manuel Galler (Peterdorf) willkommen geheißen. Unter den Ehrengästen wa-

ren Diakon Mag. Rupert Unterkofler, Bgm. Herbert Göglburger, Vize-Bgm. Christoph Stolz, GK Edmund Plank und einige Vereinsobleute. Anstelle einer Polonaise wurde dieses Jahr - wie schon vorher erwähnt - ein Video über die vielseitigen Aktivitäten unserer drei Feuerwehren gezeigt. Mario Lercher wurde für diesen Film ein kleines Präsent überreicht. Für die flotte Tanzmusik sorgten „Die Bockshörndl Buam“. Zu Mitternacht wurden schöne Warenpreise verlost.

Anita Galler



Begrüßung der Gäste durch HBI Nikolai Bischof, ABI Gerhard Zirker und HBI Manuel Galler (vl.) beim Ball der Feuerwehren in der Greimhalle.

Übergabe der Stromaggregate an die Feuerwehren des Bezirkes Murau

Die Feuerwehren des Bezirkes Murau konnten kürzlich die noch im Herbst bestellten 16 Notstromaggregate übernehmen. Bereits im Vorjahr hatte Bereichskommandant LFR Helmut Vasold ange-regt die Rüsthäuser für eventuelle Notfälle mit Stromaggregaten auszurüsten. Die von den Feuerwehren bestellten Aggregate wurden in Scheifling und St. Peter am Kammersberg abgeholt. Damit sind in Katastrophenfällen wie Un-

wetter, oder auch der Schnee der die Stromversorgung lahmgelegt hatte, wie es in den vergangenen Jahren vielfach der Fall war, die Rüsthäuser mit Strom versorgt. Für die Bevölkerung sind schließlich die Rüsthäuser in Katastrophenfällen die erste Anlaufstelle. Mit diesen Anschaffungen haben die Feuerwehren auch Vorkehrung für länger andauernde Stromausfälle geschaffen.

BM d.V. Walter Horn



Überreichung des Präsentes an Herrn Mario Lercher (links) für das Video über die Arbeit der Feuerwehren.



ABI Gerhard Zirker mit Erich Hartner bei der Übernahme der Stromaggregate in St. Peter am Kammersberg.

Terminvereinbarungsmöglichkeit beim Finanzamt Judenburg-Liezen

Seit 18. Mai 2020 haben die Infocenter der Finanzämter wieder für den Kundenverkehr geöffnet. Für einen persönlichen Besuch wird ersucht, im Vorfeld einen Termin zu vereinbaren:

online über bmf.gv.at/terminvereinbarungen oder

telefonisch unter der Nummer 050 233 700

(MO bis DO 7.30 - 15.30 Uhr und FR 7.30 - 12.00 Uhr)

Auszug aus der geltenden Lärmschutzverordnung 2005

§ 1 Lärmbelästigende Gartenarbeiten

Lärmbelästigende Gartenarbeiten sind alle anfallenden, mit größerer Geräuscentwicklung verbundene Arbeiten, wie die Inbetriebnahme von Rasenmähern und Trimmen, die mit Verbrennungsmotoren betrieben werden, die Inbetriebnahme von Motorsägen oder die Inbetriebnahme von Kreissägen.

Lärmbelästigende Gartenarbeiten dürfen nur **von Montag bis Samstag** in der Zeit **von 7.00 bis 12.00 Uhr** und **von 14.00 bis 19.00 Uhr** ausgeführt werden.

Die Vornahme solcher Arbeiten an **Sonn- und Feiertagen** ist **generell verboten**.

§ 2 Strafbestimmungen

Verstöße gegen die Bestimmungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretung von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe geahndet.

Im Sinne einer guten Nachbarschaft wird um Einhaltung der og. Verordnungsbestimmungen ersucht!

Steiermärkisches Landes-Sicherheitsgesetz

IM BRENNPUNKT: Haltung von Hunden im Gemeindegebiet

Beißkorb- oder Leinenpflicht für Hunde

In letzter Zeit mehren sich leider wieder Vorkommnisse mit freilaufenden Hunden.

Neben der Gefährdung von Radfahrern, Wanderern und Spaziergängern wird auch dem Wild nachgehetzt und dies gerissen.

Daher wird in Erinnerung gebracht, dass nach dem Steierischen Landessicherheitsgesetz (StLSG) - Gesetz vom 18. Jänner 2005 - zu handeln ist.

Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen (auch der Wald gehört dazu) entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.

Der Maulkorb muss so beschaffen sein, dass der Hund weder beißen noch den Maulkorb vom Kopf abstreifen kann.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen sind die Halterinnen und Halter von Tieren verpflichtet, Tiere in einer Weise zu beaufsichtigen, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.

Es ist falsch verstandene Tierliebe, Hunde unerzogen zu jeder Tages- und Nachtzeit frei umherlaufen zu lassen!

Hundekot kann gefährlich sein

Der Hundekot auf Weide- oder Wiesenflächen stellt für andere Tiere ein Problem dar.

Konkret handelt es sich dabei um den Erreger *Neospora caninum*.

Dieser Parasit wurde zuerst im Gehirn des Hundes nachgewiesen. Als Endwirt kann der Hund also *Neospora caninum* ausscheiden.

Dieser Parasit befällt auch Rinder, Schweine, Schafe, Pferde und Rehwild, die ihm als Zwischenwirt dienen. Eine Infektion kann so unter anderem zu Fehl- und Frühgeburten führen.

Die heimischen landwirtschaftlichen Betriebe erzeugen beste und gesunde Lebensmittel.

Sauberkeit ist dabei von immenser Bedeutung.

Hundekot auf Wiesen und Feldern ist keineswegs Düngung, sondern punktuelle Verunreinigung! Warum? Die Arbeitsma-

schinen nehmen den festen Hundekot auf und dieser verteilt sich im Futter.

Wenn das Nutzvieh oder auch Pferde und Wild das verunreinigte Futter fressen, können gefährliche Parasiten übertragen werden, die die Organe der Tiere angreifen.

Hundekot stellt ebenso ein Infektionsrisiko dar, wobei Kinder und abwehrgeschwächte Erwachsene besonders gefährdet sind.

Zahlreiche winzige Eier von Parasiten können beispielsweise durch Schuhsohlen weit bis in die Wohnungen hin verbreitet werden.

Als Hundekotparasiten werden Spul- oder Bandwürmer, Fuchsbandwurm, Giardien und Kokzidien genannt.

Da Entwurmungen nicht regelmäßig durchgeführt werden, ist damit zu rechnen, dass jeder dritte Hund Träger von Darmwürmern ist. Vielleicht versteht jetzt so mancher Hundehalter, warum viele mit frei laufenden Hunden keine Freude haben.

Daher wird auch dringend an die Hundehalter appelliert, die Verantwortung gegenüber der Bevölkerung, der Natur, dem Wild und natürlich auch dem Hund gegenüber wahrzunehmen und die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.

Anzumerken ist daher auch, dass Halterinnen bzw. Halter von Hunden dafür zu sorgen haben, dass öffentlich zugängliche Bereiche, wie z.B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen, nicht verunreinigt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Gemeindegebiet zur Zeit neun Hundekotsackerlspender aufgestellt sind. Diese sind in der Nähe vom Pfarrhof in St. Peter, beim Schloss Feistritz, im Kreuzungsbereich GH Brückenwirt in Mitterdorf, beim Wanderweg „Tierisch Wild“, bei der Zeiler-Brücke, in der Nähe Volz-Mühle sowie beim Anwesen vlg. Taurer, bei der Müllinsel in Peterdorf und beim Katschbach zwischen Peterdorf und Althofen anzufinden. Die Hundekottüten sind auch kostenlos am Gemeindeamt erhältlich!

**DANKE FÜR
IHR VERSTÄNDNIS!!!**



Ein um den Fang geschlossener Maulkorb kann vor heftigen Bissattacken schützen - vor allem wenn es um das Leben von Kleinkindern geht!



Verwenden Sie bitte die kostenlosen Hundekottüten aus den aufgestellten Spendern!



Auch brave Hunde sind bei Spaziergängen in Waldgebieten stets an der Leine zu führen!

Auszug aus dem Steiermärkischen Landes-Sicherheitsgesetz (StLSG)

Gemäß § 3b StLSG haben die Halterinnen und Halter oder Verwahrerinnen und Verwahrer von Tieren diese in einer Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.

Sie haben dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche Bereiche, die stark frequentiert werden, wie z. B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen, nicht verunreinigt werden.

Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslokalen udgl., entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.

Hunde gehören beim Spaziergang neben Weide- und Futterflächen ebenfalls an die Leine.

Bitte verwenden Sie die Hundekottüten aus den aufgestellten Spendern.

Mit der Bitte um Beachtung!



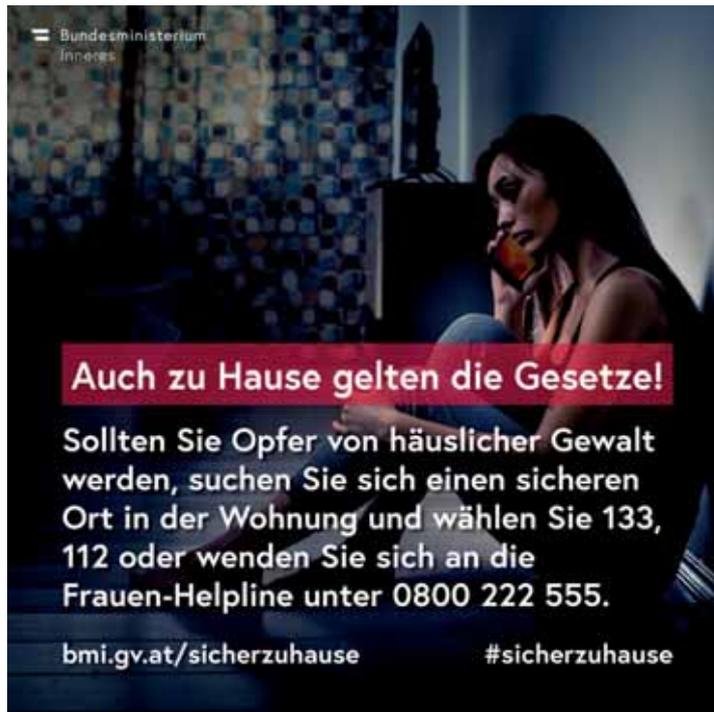
Die Polizeiinspektion Schöder informiert

Sicher zu Hause - Leben in der Krise ohne Aggression und Gewalt

Wir leben in einer Situation, die für alle völlig neu ist: Schulen, Kindergärten, Geschäfte, Lokale und viele andere Betriebe waren geschlossen. Viele Familien und Paare verbringen den Tag gemeinsam zu Hause, sollen zum Teil im Homeoffice arbeiten und mit ihren Kindern lernen - und das in manchmal sehr beengten räumlichen Verhältnissen. Die Möglichkeiten, die Wohnung oder das Haus zu verlassen, sind eingeschränkt. Freunde und Verwandte sollte man nicht treffen. Kinder und Jugendliche fühlen sich manchmal eingesperrt oder sind zumindest von der ungewohnten Situation verunsichert. Dazu kommen oft existenzielle Sorgen, die Angst vor einer Erkrankung und die allgemeine Ungewissheit, wie es weitergeht.

Emotionale Spannungen sind unter diesen Umständen durchaus wahrscheinlicher und risikobehafteter. Aus Ärger darf allerdings nicht Aggressivität werden, aus einem Streit keine tätliche Auseinandersetzung. Gewalt ist niemals eine Lösung und darf im gemeinschaftlichen Zusammenleben nicht sein.

Es gibt viele Alternativen, eine emotionale Entlastung und innere Ausgewogenheit zu erreichen,



wenn es nur eine schnelle Runde um den Häuserblock ist, oder ein Telefonat mit einer Vertrauensperson. Wenn Sie oder auch andere jedoch an Ihrem Verhalten merken, dass Sie dennoch überfordert sind, zögern Sie nicht, auch professionelle Beratung in Anspruch zu nehmen. Wenn Sie mit Gewalt konfrontiert sind, suchen Sie so schnell wie möglich Hilfe.

Ratschläge, wie Sie mit der außergewöhnlichen Situation umgehen können, wo und wie Sie im Be-

darfsfall für sich oder Ihnen Nahstehende rasche und professionelle Unterstützung bekommen sowie die rechtlichen Möglichkeiten und Rahmenbedingungen erfahren Sie unter bmi.gv.at/sicherzuhause. Gewalt ist keine Privatsache.

Was tut die Polizei?

- In Österreich ist jegliche Form von Gewalt verboten und unter Strafe gestellt.
- Jedes strafrechtliche Delikt wird von der Polizei zur Anzeige gebracht.



- Jede Strafrechtsanzeige wird der Staatsanwaltschaft übermittelt.
- Manche straf- und / oder verwaltungsrechtliche Delikte führen zur sofortigen Festnahme durch die Polizei.
- Sobald von der Polizei festgestellt wird, dass ein gefährlicher, gewalttätiger Angriff in der Privatsphäre zu erwarten ist, wird ein Betretungs- und Annäherungsverbot ausgesprochen.

Dies bedeutet, dass eine Person, für die das Betretungsverbot ausgesprochen wurde, einen bestimmten Ort, einschließlich eines Umkreises von 100 Metern, nicht betreten und sich der gefährdeten Person in einem Umkreis von 100 Meter nicht nähern darf (Annäherungsverbot).

Da wir alle gemeinsam die Coronakrise zu meistern haben, ersuchen wir Sie, die gesetzlichen Vorgaben und Einschränkungen einzuhalten. Ihre Gesundheit ist uns wichtig!

Bei Fragen, Anzeigen und Auskünfte stehen die Beamten der Polizei Schöder jederzeit unter der Tel.-Nr. 059133/6364 bzw. per E-Mail unter PI-ST-Schoeder@polizei.gv.at zur Verfügung!



volkshilfe.

Alltagsbegleitung - mehrstündige Betreuung zu Hause!

Unsere AlltagsbegleiterInnen ...

- leisten Gesellschaft ■ helfen im Haushalt ■ entlasten pflegende Angehörige
- bleiben min. 4 Stunden bis max. 10 Stunden

DIE Alternative zur 24-Stunden-Betreuung kostet 10,-EUR/Std.!

Nähere Informationen gerne unter:

Volkshilfe – Sozialzentrum Murtal
Einsatzstelle St. Peter/Kbg.
Tel: 03536 20031

www.stmk.volkshilfe.at

Tagesmütter gesucht!

Sie möchten als **Tagesmutter im Bezirk Murau** arbeiten und haben dazu Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihr Mail!

Volkshilfe Sozialzentrum Murtal
Einsatzstelle Knittelfeld –
Bereichsleitung Kinderbetreuung/TM
Mozartstraße 11, 8720 Knittelfeld
Tel.: +43 03512 71629
E-Mail:
sozialzentrum.mt@stmk.volkshilfe.at





PERFEKT INFORMIERT DURCH DIE CORONA-ZEIT

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde St. Peter am Kammersberg!

Die letzten Wochen rund um das Corona-Virus haben uns gezeigt, wie wichtig rasche und umfassende Information und Kommunikation ist. Vor allem dann, wenn der persönliche Kontakt nicht genutzt werden kann, ist es umso wichtiger unsere Bürgerinnen und Bürger rasch mit aktuellen Informationen zu versorgen.

Wir setzen derzeit verstärkt auf die Kommunikation mit unserer App Gemeinde24 und möchten Sie daher noch einmal an die Nutzung erinnern!

Auf der Startseite der App finden Sie im Bereich „Aktuelles“ laufend wichtige Informationen unserer Gemeinde.



PUSH-NACHRICHTEN.

Wenn wir aktuelle Themen in der App veröffentlichen oder eine Bürgermeister-Nachricht versendet wird, werden Sie via Push-Nachricht informiert, auch wenn Sie die App gerade nicht geöffnet haben. Außerdem erinnert Sie die App automatisch via Push-Nachricht rund um unsere Mülltermine - einen Tag vor der Müllabholung und Sie erhalten automatische Terminerinnerungen zu unseren Events und Veranstaltungen.

Wichtige Hinweise zum Erhalt von Push-Nachrichten:

- ✓ Bei der App-Installation unbedingt den Erhalt von Push-Nachrichten akzeptieren!
- ✓ Sie bekommen Push-Nachrichten zu Veranstaltungen, aber keine Müllerminderungen? Bitte vergewissern Sie sich, ob Sie im Bereich „Müllplan“ Ihre Straße bzw. Ortsteil ausgewählt haben!
- ✓ Bitte überprüfen Sie in den eigenen Handyeinstellungen, ob Sie den Erhalt von Mitteilungen akzeptiert haben, falls Sie keine Nachrichten bekommen.
- ✓ Im Bereich „Push-Nachrichten“ können Sie selbst konfigurieren, über welche Themenbereiche Sie informiert werden möchten.

DOWNLOAD.

1. Suchen Sie in Ihrem Appstore nach „Gemeinde24“ und starten Sie die Installation.
2. Öffnen Sie anschließend das Gemeinde24-Symbol auf Ihrem Start-Bildschirm.
3. Beim ersten Öffnen zeigt Ihnen die Hilfefunktion, welche Möglichkeiten Ihnen Gemeinde24 bietet.
4. Geben Sie im Suchfeld Ihre Gemeinde ein.

Freiwilliges Engagement von Fr. Maria Kuglgruber

Information für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige



Liebe Gemeindebevölkerung!
 Als pensionierte DGKS möchte ich meine Erfahrungen und mein erworbenes Wissen den interessierten Bewohnern unserer Heimatgemeinde zur Verfügung stellen. Nach dem Dienst im Krankenhaus, in der Hauskrankenpflege, im Pflegeheim und diversen Aus- und Fortbildungen im Bereich Hospiz, Gesundheitsberatung für pflegende Angehörige, Krisenintervention uvm. sowie persönlichen Erfahrungen kann in vielen Situationen eine gute Lösung gefunden werden.

Durch meine Beratungen entstehen keine Kosten!

TEL.-Nr.: 0664 / 1336930

Maria Kuglgruber

Liebe Mitmenschen, liebe Frauen, liebe Männer, liebe Kinder und liebe Jugendliche!
 Die aktuelle Zeit ist für uns alle besonders herausfordernd. Vor allem unsere psychische Gesundheit wird auf die Probe gestellt. Unser Leben stellt sich auf den Kopf. Nichts ist mehr selbstverständ-

Telefonische Beratungsdienste in „Corona-Zeiten“

Psychosoziale Beratungsstelle Murau

- professionelle telefonische Beratung für Menschen mit psychischer Belastung
- Auskunft zum Thema „Die Psyche bleibt fit“
- Möglichkeit zur Beratung per Video

Unter Einhaltung notwendiger Auflagen und unter Berücksichtigung besonderer Hygienemaßnahmen sind wir im Krisenfall und in psychischer Ausnahmesituation auch persönlich erreichbar. Bitte rufen Sie uns in diesem Fall unbedingt vorher an!

03532 / 44 866
journaldienst.mu@psn.or.at

Psychosoziales Netzwerk
 gemeinnützige GmbH
 Murtal - Murau - Liezen

Telefonische Beratung

03512/75741
0664/8055370
0664/8055373

Montag bis Freitag

Online Beratung
kisz@kinderfreunde-steiermark.at
 Zur Wahrung Ihrer Anonymität ist auch ein Anruf mit unterdrückter Nummer möglich!

Kinderschutzzentrum Oberes Murtal

Telefonseelsorge

Unter der Notrufnummer **142** erreichen Sie die Telefonseelsorge 24 Stunden am Tag.

Online Beratung unter <https://www.telefonseelsorge.at/> möglich

142 TELEFON SEELSORGE

Telefonische Begleitung für Menschen...

- ...mit Fragen, Anliegen, Sorgen und Ängsten
- ...die sich alleine fühlen
- ...die um verstorbene Personen trauern
- ...die einer Gruppe gefährdeter Personen angehören
- ...die sich in Quarantäne befinden
- ...die das Gefühl haben, es ist alles zu viel und ein Gegenüber zum Ordnen der Gedanken benötigen

HERAUSFORDERNDE ZEITEN

Reden hilft!
 Kostenlose Hotline
 Montag bis Sonntag
 09.00 bis 21.00 Uhr

0800 500 154

KIT Das Land Steiermark
 Kriseninterventionssteam Steiermark | 130

lich. Diese Belastungen können so massiv werden, dass Menschen nicht mehr weiterwissen. Nicht mehr wissen wie sie weiterleben sollen. Daran denken, sich das Leben zu nehmen.

Wir können alle etwas tun, denn das Leben ist es wert!

Nutzen Sie selbst die oben angeführten Hilfsangebote! Helfen Sie anderen, indem Sie ...
 ... zuhören
 ... nachfragen
 ... auf Hilfsangebote verweisen

Bei akuten Krisen wenden Sie sich an die Rettung 144 oder die Polizei 133!

GO-ON Suizidprävention Steiermark
 Regionalteam Murau / Murtal
 Anna Neumann Straße 16
 8850 Murau
 Mobil: 0664 / 886 940 51
mu@suizidpraevention-stmk.at
www.suizidpraevention-stmk.at

Rotes Kreuz Mobile Pflege und Betreuung

Die mobilen Pflege- und Betreuungsdienste, die 24-Stunden Personenbetreuung unterstützen Sie dabei, auch mit einer gesundheitsbezogenen Beeinträchtigung oder chronischen Erkrankung in Ihrer vertrauten Umgebung gut leben zu können.

Wir kommen zu Ihnen

- Daheim leben und fachgerechte Hilfe bekommen, das ermöglichen Ihnen die mobilen Pflege- und Betreuungsdienste des Roten Kreuzes
- Wir kommen ins Haus, beraten und informieren Sie in allen Fragen der häuslichen Gesundheits- und Krankenpflege
- Wir sorgen für Ihr körperliches Wohl, und halten die Verbindung nach draußen.
- Unsere Pflege- und Betreuungsdienste können Ihnen Sinn und Freude bringen
- Die Tarife sind sozial gestaffelt und werden vom Land Steiermark und den Gemeinden unterstützt.
- Unsere Betreuungszeiten sind täglich von 6 - 22 Uhr

Familiäre Pflege mit Hilfe der mobilen Pflege und Betreuung des Roten Kreuzes

Menschen, die an Demenz erkrankt sind, stellen ihre Angehörigen vor besonders große Herausforderungen, denn Menschen mit demenziellen Veränderungen können sich nicht mehr an ihre Umgebung anpassen. Dadurch muss sich die Familie auf diese besonderen Bedürfnisse abstimmen. Dies zu schaffen, ohne dabei selbst gesundheitlich Schaden zu nehmen, kann für Angehörige sehr schwierig sein.

Familiäre Pflege bedeutet oft eine sehr große Herausforderung. Wenn Angehörige selbst nicht die Komplexität der Anforderungen in der häuslichen Pflege richtig einschätzen können, kann es die Pflegeabhängigkeit noch verstärken.

Oft betreuen Angehörige bis über ihre Belastungsgrenzen ehe sie professionelle Unterstützung holen.

Die Folge ist, dass die mobile Pflege verspätet hinzugezogen wird und vermeidbare Einweisungen

in ein Krankenhaus entstehen.

Was macht die Betreuung bzw. die Pflege eines Angehörigen so anstrengend?

Die Anforderungen sind vielfältig: die Sorge um das körperliche und seelische Wohlbefinden des Angehörigen oder das Aushalten der Unsicherheit, wie lange die Pflege notwendig sein wird. Der Alltag konzentriert sich oft auf einen einzigen Menschen. Die täglich zu erbringende Pflege ist besonders körperlich anstrengend. Um alles leisten und bewältigen zu können, brauchen Angehörige viel Geduld, Kraft und vor allem Zeit. Die eigene Gesundheit, der Beruf und Freunde kommen oft zu kurz.

Eine Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson des Roten Kreuzes ist von Montag bis Freitag von 8 - 14 Uhr im Einsatzzentrum Bezirksstelle Murau persönlich anwesend.

Zu den Beratungsthemen gehören:

Mobile Pflege und Betreuung, Essen zu Hause, Demenz, Konti-



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

nenz / Inkontinenz, Diabetes, Hilfsmittel, Wundversorgung, Pflegegeld, finanzielle Unterstützung für pflegende Angehörige usw.

Wo kann ich mich zu Fragen rund um die Pflege und Betreuung informieren?

Einsatzleiterin Fussi Maria (Pflegemanagerin mittleres Management, Care/Casemanagement) ÖRK Bezirksstelle Murau Märzenkeller 16, 8850 Murau Tel: 0676/ 87 54 40 220 gsd.Murau@st.rotekreuz.at Montag bis Freitag 10 - 14 Uhr.

24 Stunden Personenbetreuung:

kostenfreie Hotline 0800 222 800



Sie brauchen Unterstützung und Pflege zu Hause?

MOBILE PFLEGE UND BETREUUNG MURAU

Märzenkeller 16, 8850 Murau

- Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegeassistenz
- 24-Stunden Personenbetreuung

Mo-Fr: 11:00 bis 14:00 Uhr persönlich

8:00 bis 14:00 Uhr telefonisch: ☎ 0676 87 54 40 220



Aus Liebe zum Menschen.



Seniorenzentrum St. Peter am Kammersberg

Volkshilfe Steiermark

Feistritz 160, 8843 St. Peter am Kammersberg



Telefon: 03536/73670 Fax: 03536/73670-20 E-Mail: haus-kammersberg@stmk.volkshilfe.at Web: www.stmk.volkshilfe.at

Berührende Augenblicke in dieser besonderen Zeit

Es hat sich der Alltag verändert, nichts mehr ist selbstverständlich, daraus wächst eine große Dankbarkeit für alles was wieder sein darf.

Seit 4. Mai ist es offiziell erlaubt, Bewohner im Seniorenzentrum wieder zu besuchen, wenn auch unter strengen Sicherheits- und Hygieneauflagen. Es galt kreative Lösungen zu finden. So wurde die Möglichkeit zum Videotelefonieren angeboten und die Besucherbox eingerichtet. Wir nennen sie „Das Fenster zur Welt“.

Unsere Bewohner haben ihre Angehörigen nach sieben Wochen nun schon sehr vermisst. Sich in diesem Rahmen wiederzusehen ist schon sehr berührend und bringt viel Freude in diese unbeschreibliche Zeit.

Termine werden telefonisch für jeweils eine Stunde vereinbart. Besuche in den Zimmern sind vorerst noch eine Ausnahme.

Es wird in nächster Zeit wahrscheinlich wieder Lockerungen geben, dass auch Spaziergänge mit Angehörigen wieder möglich sind.

Wir legen sehr viel Achtsamkeit in unsere Arbeit um unsere Bewohner zu schützen - mögen sie sich bei uns stets sicher und geborgen fühlen.

DANKE für euer Verständnis, eure Unterstützung und das wertvolle Gemeinsame!

Wir wünschen euch ganz herzlich alles Gute in dieser besonderen Zeit und vor allem BLEIBT GESUND!

Maria Kaiser,
Mitarbeiter und Bewohner



DAS FENSTER ZUR WELT.

Fr. Maria Dorfer mit ihrer Tochter Fini Wassermann und Anna.



Danke an Rudolf Illitsch, Ulrike Kronhofer und Helmut Markel für die musikalische Stunde im Garten.



Ein herzliches DANKE an alle Kinder für die wunderschönen Zeichnungen. vl. Martin Elisabeth, Albert Trattner, Hannes Kaiser und Mathilde Reiter.



Lieben DANK an Gerlinde Leitner für die so schöne Osterkerze! Die Abendsonne spiegelt sich in unserer Kapelle (links).



Das Videotelefonieren mit dem Tablet bringt Abwechslung und Freude in den Alltag. Mathilde Reiter (links) und Herta Scheucher in Aktion.

Öffentliche Gemeinde- und Pfarrbücherei St. Peter a. Kbg.

Öffnungszeiten: Dienstag & Freitag von 17.00 bis 18.30 Uhr



Liebe Leserinnen und Leser!

Das Jahr 2020 hat uns schon viele Nerven gekostet, trotz allem Negativen können wir aus dieser Zeit auch etwas Positives mitnehmen. Wir haben die Bücherei in unserer Zwangspause neu eingerichtet - ab sofort gibt es ein vergrößertes Sortiment und mehr Platz für unser jungen Leserinnen und Leser, nämlich einen großen neuen Lesebereich mit über 50 neuen Büchern. Wir haben auch unsere Spielecke umgestaltet und vergrößert.

Für unsere erwachsenen Leserinnen und Leser haben wir ebenso einige neue Bücher in unser Sortiment aufgenommen.

Eines davon ist das Buch von Hera Lind „Hinter den Türen“:

Juliane Bressin hat sich eine fast perfekte Welt geschaffen: treuer Mann, zwei wohlgezogene Kinder, Vollwertkost, Biomüll, Bullerbü. Warum also nicht „drei ganz normale Kinder“ aufnehmen, die übergangsweise eine Pflegefamilie suchen? Doch bald nach Ankunft der Kinder stürzt Julianes hellblauer

Himmel ein. Was haben die kleinen Wesen mit thailändischen Wurzeln erlebt? Woran ist der Vater gestorben und warum liegt die Mutter im Koma? Hüten sie ein dunkles Geheimnis? Schon nach wenigen Monaten steht Juliane mit ihrer eigenen Familie an einem Abgrund ...

Die Verleihgebühren haben sich nicht geändert (keine Erhöhung!). So kann ich mir als Erwachsener ein Buch für 50 Cent im Monat ausleihen und muss es mir nicht extra kaufen. Ich finde es schade, wenn Bücher in den Regalen verstauben und somit ein trauriges Dasein fristen. Denn ein Buch wird gelebt werden, so wie wir mit ihm, immer etwas Neues erleben.

Das Büchereiteam besteht aus neun Damen - eine davon ist Monika Neubauer aus St. Peter. Sie ist zwar schon in Pension aber noch immer mit Leidenschaft dabei. Monika ist quasi die „Patriarchin“ unserer Bücherei. Ihr Spezialgebiet sind wahre Geschichten - mit ihr kann man herrlich

über dieses Thema plaudern. Wir haben alle eine große Vorliebe zu unseren Büchern und freuen uns immer wieder auf neue Gesichter. Kommen sie einfach vorbei und lassen sie sich unverbindlich beraten. Wir sind jeden Dienstag und Freitag von 17.00 - 18.30 Uhr im

Pfarrhof in St. Peter a. Kbg. für sie da. Also, es lohnt sich für große und kleine Leserinnen und Leser in die Bücherei zu kommen.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!

Ihr Büchereiteam



Kindergarten der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg

Kindergartenschikurs

In der Woche von 27.-30.01.2020 fand der Kindergartenschikurs in der Krakau statt. Es nahmen 45 Kinder an der sportlichen Woche teil. Die Familie Daniel und Tanja Fritz haben die Planung und Organisation der Kurswoche übernommen. Den beiden gilt ein besonders **herzliches Dankeschön** für die hohe finanzielle Unterstützung, die sie durch die Sponsoren erzielen konnten. Das Busunternehmen „Maier Josef“ brachte die Kindergartenkinder in der Kurswoche sicher von der Greimhalle zum Schikurs und wieder zurück. Die „Schischule Krakau“, unter der Leitung von Markus Hlebaina, hat die Ausbildung unserer Kinder übernommen und einen fulminanten Abschluss mit dem Schirennen erzielt, der durch das Anfeuern der Familien begleitet wurde. Alle Kinder konnten ihren Ausgangspunkt gerecht geschult werden. Das gesamte Kindergartenteam unterstützte das Gelingen der Schikurswoche. Bei der Siegerehrung erhielt jedes Kind von der Schischule eine Medaille und von den Sponsoren ein Sackerl mit „Goodies“. **Schi heil!**

Herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung des Kindergartens an:

- die Bäuerinnen der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. (Leitung Andrea Galler), die den Erlös aus dem Adventmarkt in der Höhe von € 400,00 und
- den Frauen der Feuerwehr Feistritz, die den Erlös aus dem Adventzauber in der Höhe von € 650,00. Der Gesamterlös wird in Form von Spielsachen den KiGa-Kindern bereitgestellt.

Herzlichen Dank sagen die Kinder und das Kindergartenteam





Volksschule St. Peter am Kammersberg

gemeinsam wachsen - gemeinsam lernen

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union



In Tagen wie diesen, wo alles anders läuft, wollen wir etwas zurückblicken auf den Schulalltag vor Coronazeiten

Auch dieses Jahr fanden unsere **Schitage am Kreischberg** statt, leider fielen heuer viele Kinder krankheitsbedingt aus. Alle teilnehmenden Kinder waren dank der tollen Organisation durch Theresa Dorfer vom Verein regioMotion, mit Schilchlehrern, Lehrern und Eltern bestens betreut. Am Donnerstag gab es das traditionelle Abschlussrennen, zu dem viele Eltern und Bekannte zahlreich erschienen. Die Siegerehrung wurde am Freitag in der Schule mit unserem Stargast FOXy abgehalten. Ein herzlicher Dank gilt allen LehrerInnen, Eltern, unserem Elternverein, den Vereinen regioMotion und USC Greim und unseren Sponsoren (Team Jausenbuffet VS, Fa. Andreas Schneider, Fa. Novak-Kaiser, Fa. Hirschbeck, Fa. Ressler, Fam. Leitner-Poier, Fam. Wassermann, Vizebürgermeister Christoph Stolz, Bürgermeister Herbert Göglburger), welche uns heuer wieder sehr großzügig unterstützt haben.

haben alle Beteiligten vor große Herausforderungen gestellt. Sowohl Kinder, als auch Lehrer und Eltern mussten sich auf viel Neues einstellen. Ein entsprechender Zusammenhalt und gemeinsames Handeln haben ermöglicht, erfolgreich diesen Weg gehen zu können. **An dieser Stelle möchte ich einmal mehr DANKE sagen für die großartige Arbeit aller Beteiligten in dieser herausfordernden Zeit.** Es wurde fleißig gearbeitet, Wochenpläne erfüllt und - trotz manch technischer Probleme mit dem Internet - Onlineunterricht besucht. Elearning stand am Stundenplan und alle Kinder konnten zeigen, wie fit sie im digitalen Bereich sind. **„Gemeinsam wachsen – gemeinsam lernen“** - unser Schulmotto hat sich dieses Schuljahr wieder bestätigt. Beim Projekt **„älteren Menschen Freude schenken“** konnten die Kinder beim Seniorenzentrum Bilder zum Aufhängen abgeben und so etwas Freude bereiten.

Einige Schülerinnen und Schüler der Volksschule St. Peter fuhren auch heuer wieder beim **Bezirksschulschiennen auf der Grebenzen** mit. Der durchaus steile und schwierige Hang war für alle Teilnehmer eine Herausforderung. Alle Kinder, die von unserer Volksschule mitfuhren, wagten sich mutig Richtung Ziel und erreichten tolle Platzierungen. Besonders erfreulich ist die **Leistung von Mathea Fussi**. Sie rasste furchtlos ins Ziel und holte sich nicht nur den **Bezirkssieg in ihrer Gruppe** sondern wurde auch **Tagesschnellste**. Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Leistungen!



Gleich nach den Ferien feierten wir **Fasching in unserer Schule**. Tolle Kostüme konnte man bei der Polonaise durch das gesamte Schulhaus bewundern. Für die Kinder gab es viele Stationen, welche sie gemeinsam besuchen durften und so konnten sie (klassengemischt) einen Vormittag voller Spiel und Spaß erleben.

Die **letzten Wochen im sogenannten „distance-Learning“**

Jetzt freuen wir uns alle auf ein „gesundes Wiedersehen in der Schule“, um gemeinsam die letzten Schulwochen verbringen zu können, wenn auch mit „Lernen unter neuen Rahmenbedingungen“.

Wir wünschen allen:

Bleiben Sie / Bleibt gesund!

VDir. Dipl. Päd. *Andrea Ofner*
und das *Lehrerteam* der
VS St. Peter a. Kbg.

Fasching in der VS St. Peter a. Kbg. mit einer gewaltigen Polonaise.



Schitage der VS St. Peter a. Kbg. am Kreischberg.



Schulsieger Mathea Fussi und Michael Mernacher (1. u. 2. vl.).



Teilnehmer Bezirksschulschiennen auf der Grebenzen.



Bezirkssiegerin Mathea Fussi (mitte).





Neue Mittelschule St. Peter am Kammersberg

Nie mehr Schule, keine Schule mehr ...

Ganz so schlimm, wie Falco es besingt, ist es nun doch nicht. Nach neun Wochen des „Distance-Learnings“ stand die (teilweise) Schulöffnung der NMS St. Peter am Kammersberg am 18.05.2020 wieder bevor. Diese neun Wochen waren für alle Beteiligten eine sehr herausfordernde und ungewohnte Zeit, wurde jedoch aus meiner Sicht von allen gut bewältigt. Deshalb möchte ich diese Gelegenheit nutzen, um als Schulleiter der NMS meinen Dank auszusprechen:

- Den LehrerInnen der NMS für ihre Flexibilität, Einsatzbereitschaft und freiwillige Mehrarbeit
- Den Eltern für ihr Verständnis, ihre Disziplin und Unterstützung
- Der Gemeinde St. Peter a. Kbg. für die gute Kommunikationsbereitschaft
- Den SchülerInnen der NMS für ihren Fleiß und ihrer tadellosen Arbeitshaltung
- Der Schulleitung der Volksschule, Andrea Ofner, für die gute Zusammenarbeit

Diese Liste ließe sich noch viel

weiter fortführen, allen nicht Genannten hiermit ein herzliches DANKE! Ohne das Zusammenwirken aller wäre diese letzte Zeit nicht so reibungslos zu bewältigen gewesen.

Mehrere ehemalige und aktive LehrerInnen der NMS St. Peter haben sich sogar an einem Nachmittag freiwillig in der Schule eingefunden (unter Berücksichtigung der Hygiene- und Abstandsregeln), um Gesichtsmasken für die Schule zu nähen - auch dafür ein kräftiger Dank!



Wie es einzelnen SchülerInnen im „Distance-Learning“ ergeht, zeigen die folgenden Schülerberichte:

Seit zwei Monaten ist die Schule nun geschlossen und wir bekommen den Stoff über das Internet. Anfangs hatte ich Schwierigkeiten, allein alles zu bewältigen, doch dann wurde es immer besser. Mittlerweile hat mir meine Mama einen Hausaufgabenplan angefertigt.

Das Beste am Lernen zuhause ist, dass ich nicht so früh aufstehen muss. Wir bekommen Pläne, die sehr gut erklärt sind und wo alles drauf ist, was wir brauchen. Manchmal wird uns auch über Skype etwas erklärt. Trotzdem bin ich ein bisschen unsicher, ob ich alles richtig verstehe oder nicht. Aber wenn wir etwas nicht verstehen, können wir in unserer WhatsApp-Gruppe nachfragen.

Ich freue mich wieder auf die Schule, denn dort wird uns alles erklärt und wir bekommen Hilfe. Ich komme in der Schule besser zurecht. Nach Corona freue ich mich, dass ich meine Aufgaben in der Schule machen kann, meine Freunde wieder treffe und mein Zuhause wieder ein Ort der Freizeit ist.

Schülertext, 2. Klasse NMS St. Peter

My day

My name is Anna-Lena. I normally get up at six o'clock. Now it's Corona time and so I get up at eight o'clock. I have breakfast at a quarter past eight. I don't go to school because I must learn at home. My school starts at 9 o'clock and it ends at twelve o'clock.

My teacher is my mum. She is a little bit strict. Then I have lunch at a quarter past twelve. In the afternoon I play with my dog and my young cats. I sometimes read a book or play with my mobile phone. At half past seven I have dinner and at half past nine I go to bed.

Schülertext, 1. Klasse NMS St. Peter

Ich hoffe mit Hilfe aller am Schulgeschehen beteiligten Personen die letzten acht Wochen des Schulbetriebs gut zu nutzen und wünsche allen SchülerInnen der NMS ein gesundes restliches Schuljahr!

Steinbauer Christian
Schulleiter der NMS
St. Peter a. Kbg.

REGIO MOTION

KINDERSPORTCAMP

ST. PETER / KBG

powered by
Raiffeisenbank

10.08.2020 - 14.08.2020

Montag - Donnerstag von 08:00 - 17:00 Uhr / Freitag bis 14:00 Uhr

GEFÖRDERT VON LAND & GEMEINDE



Raiffeisen
Meine Bank



Details:

- Für Mädchen & Jungs von 5 bis 13 Jahren
- Ganztägiges, abwechslungsreiches Bewegungsangebot
- Kennenlernen neuer Sportarten
- Verpflegung mit Mittagessen & Snacks

Kosten: €135,- (Inkl. €10,- Mitgliedsbeitrag; ist aus versicherungstechnischer Sicht notwendig)

€25,- Unterstützung der Gemeinde St. Peter / Kbg. für Kinder mit Wohnsitz in der Gemeinde

2% Ermäßigung für alle Raiffeisen Club-Mitglieder

Änderungen aufgrund der COVID-19 Maßnahmen sind vorbehalten!
Updates folgen nach Anmeldung per E-Mail oder findet man auf unserer Website und Facebook-Seite.

Anmeldung: Online unter www.regiomotion.at/kindersportcamps
Weitere Infos und Details unter:
www.regioMOTION.at | regioMOTION@gmail.com | +43 664 5895124

SPORT
UNION



F Die Feistritzerinnen
Für das Leben lernen wir.

Fachschule für Land- & Ernährungswirtschaft Schloss Feistritz-St. Martin

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Der Shutdown zur COVID-19-Pandemie hat auch das Schulleben in Feistritz mit einer Vollbremsung zum Erliegen gebracht.

Die Schülerinnen und Schüler wurden fortan per digitalem Fernunterricht mit Arbeitsaufgaben versorgt, diese haben sie mit viel Pflichtgefühl sehr gut erfüllt. Natürlich gibt es auch Jugendliche, denen diese Form des Lernens nicht so entgegenkommt, sei es, dass die elektronischen Ressourcen im Elternhaus zu gering sind oder mangelnde Selbstorganisation und Disziplin die Erfüllung erschweren. Wir alle haben auch gelernt neue Wege in der Kommunikation zu beschreiten und es ist jetzt selbstverständlich gewor-

den eine Videokonferenz abzuhalten. Damit könnten wir uns auch in Zukunft viele lange Fahrten zu kurzen Besprechungen ersparen. Das langsame Hochfahren des Schulbetriebes stellte uns durch die gesetzlichen Vorgaben doch vor einige organisatorische Herausforderungen, die aber gut gelöst werden konnten.

Während die Pädagoginnen und SchülerInnen ihren Aufgaben zuhause nachgingen, herrschte am Schulstandort reges Arbeiten. Die Sanierung des Schulgartens konnte ein gutes Stück weitergebracht werden, längst fällige Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten am Gebäude sind ohne Schulbetrieb leichter durchzuführen.

Viele interessante Veranstaltungen, Projekte und Lehrausgänge mussten allerdings abgesagt und auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Davor waren wir auch nicht untätig und konnten einige NMS des Bezirkes zu verschiedenen Workshops in Feistritz begrüßen. Die Schulpräsentationen schlugen sich in positiven Anmeldezahlen nieder.

Die SchülerInnen der zweiten Klasse besuchten die Häuslbauermesse in Graz und absolvierten einen ganztägigen Kaffeeworkshop in der JAVAREI in Bruck. Ein Tortenworkshop mit Frau Helga Bacher (Konditormeisterin) machte den Mädchen und Burschen viel Freude, wunderschöne Valentinstorten erfreuten die Familien. Die Versorgung des Kindergartens, der Volksschule und der Neuen Mittelschule mit selbstgekochem, frischen und abwechslungsreichen Essen läuft sehr gut.

Die Gemeinde Schöder hat sich ebenfalls dazu entschlossen unsere Versorgungsleistung für die Nachmittagsbetreuung in Anspruch zu nehmen.

Im Sommer werden wir am Standort des alten Personalwohnhauses einen befestigten Sportplatz für die Schülerinnen errichten, so gibt es auch die Möglichkeit an Wintertagen oder in der Übergangszeit auf einer trockenen Fläche zu trainieren. Herzlichen Dank an die LIG für die Finanzierung dieses Projektes.

So bleibt mir Ihnen einen erholsamen Sommer in Gesundheit zu wünschen!

M. Reissner



**Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft
Schloss Feistritz - St. Martin**

Dauer: 3 oder 4 Jahre

Schwerpunkte: Tourismus und Soziales

- ✓ Facharbeiter/in ✓ Heimhelfer/in ✓ Office-Assistent/in
- ✓ Lehrzeiteinrechnungen ✓ Koch/Köchin
- ✓ Restaurantfachfrau/mann ✓ Berufsreifeprüfung

F Die Feistritzerinnen
www.fs-feistritz.steiermark.at
www.facebook.com/SchlossFeistritz

**Das Land
Steiermark**
→ Lebensressort



Tourismusverband Region Murau

8850 Murau, Liechtensteinstraße 3-5 * Telefon: 03532/2720
E-Mail: info@tvb-murau.at * Homepage: www.murau-kreischberg.at

Aktuelles & Neues aus dem Tourismusbereich

Aufgrund der aktuellen Lage rund um Corona seit Mitte März sind auch wir in den Tourismusbüros gezwungen, uns an die gegebene Situation anzupassen. Aus diesem Grund haben auch unsere Büros geänderte Öffnungszeiten. Diese erfahren Sie auf unserer Webseite www.greim.at.

Weiters werden aufgrund der Umstrukturierung in unserem Tourismus die einzelnen Bereiche wie Anfragenmanagement, Marketing, Buchhaltung, Feratel, Wanderwege etc. spezialisiert und an einzelne Mitarbeiter verteilt, welche dafür ausschließlich zuständig und damit Ansprechpartner sind. Die genaue Verteilung wird in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung bekanntgegeben. Die Geschäftsführung und die Mitarbeiter der Tourismusregion Murau sind für Sie da und unterstützen Sie!

Aufgrund des Versammlungsverbotes ist auch die JHV bis auf Weiteres auf unbestimmte Zeit verschoben. Sobald ein neuer Termin festgelegt wird und feststeht, werden wir diesen umgehend bekannt geben!

Nächtigungsstatistik

Das Tourismusjahr von St. Peter-Schöder 2018/2019 konnte mit 77.754 Nächtigungen abgeschlossen werden. Davon entfallen auf St. Peter 70.417 Nächtigungen. Gesamt macht das ein Plus von 24,13 %.

Murau Murtal Gäste Card neu

Seit Beginn des Jahres 2019 kann man Gäste mit der neuen Murau Murtal GästeCard elektronisch melden. Dazu benötigt man einen Internetanschluss, Zugangsdaten zum System sowie Murau Murtal Gästecardblätter.

Die Gästecard punktet hier mit kurzen und schnellen Arbeitswegen sowie einem schönen Bonus für den Gast. Wichtige Information: Die Blätter der Gästecard sind kostenlos! Sollten Sie Interesse haben, die Meldung zukünftig online einzuarbeiten, so bitten wir um Kontaktaufnahme im Gemeindeamt oder im Tourismusbüro!

Holzstraßenlauf 2020

Der Holzstraßenlauf ist ein wichtiger Werbe- und Wirtschaftsträger unserer Region geworden! Unter der langjährigen Führung des OK-Teams von Hr. Mag. Karl Fussi und Hr. Alfred Staber wurde der Holzstraßenlauf aufgebaut und ausgebaut - ein Volkslauf mit sportlich gesehen hohem Niveau sowie ein wertvoller und wichtiger Werbeträger für unsere Region! Unter der Führung von Hr. Gilbert Taxacher und Hr. Mag. Philipp Ofner wurde der letzte Lauf perfekt organisiert und durchgeführt.

Seitens vom Tourismus danken wir für den Aufbau und 18 Jahre engagierte Arbeit, allen führenden OK-Chefs, dem TLC St. Peter/Kbg. sowie allen freiwilligen Helfern, welche Jahr für Jahr tatkräftig mitgearbeitet und mitgeholfen haben den Lauf zu organisieren und durchzuführen!

Aufgrund von Umstrukturierungsmaßnahmen und einem Zusammenschluss im Tourismus musste nach einer Lösung gesucht werden, um das Weiterbestehen des Laufs zu gewährleisten. Der Tourismusverband St. Peter-Schöder, der bislang als Veranstalter aufgetreten war, wurde im Jahr 2019 aufgelöst und fusionierte mit Krakau und Murau-Kreischberg zur „Tourismusregion Murau“. Als Veranstalter steht dieser Verband für derartige Sportveranstaltungen nicht mehr zur Verfügung.

Daher war es notwendig Alternativen zu suchen und die Organisation auf neue Beine zu stellen. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Peter, der Firma Hiki-

mus, unter der Führung von Armin & Achim Wippel, bringt als Veranstalter des Grazer Stadtmarathons und vieler anderer Laufveranstaltungen das notwendige Know-how mit, das dafür Garantie sein wird, dass der Holzstraßenlauf das bleibt, was er bisher war: einer der beliebtesten und schönsten Volksläufe in Österreich. Aufgrund der Entwicklungen sowie der aktuellen Lage rund um COVID-19 und des Veranstaltungsverbotes, muss aber auch der Holzstraßenlauf dieses Jahr vorerst aussetzen. Wir dürfen uns schon jetzt freuen, wenn diese Laufveranstaltung im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden kann und freuen uns natürlich auf große Beteiligung aus der heimischen Bevölkerung!

Feratel

Die Zusammenlegung im Tourismus erfordert auch ein Umdenken im Feratel. Aufgrund der Umstrukturierung im Tourismus möchten wir darauf aufmerksam machen, dass es sich lohnt Feratel verstärkt zu nutzen und aktiv damit zu arbeiten. Der Zugriff der Gästeanfragen wird damit sehr erhöht! Zum Programm Feratel werden auch immer wieder Schulungen angeboten und ausgeschrieben, welche quer durch unsere Region sehr gerne angenommen werden. Unter der Betreuung unseres Kollegen aus Oberwölz, Hr. Alexander Brunner, werden unsere Vermieter fit für Feratel gemacht. Auch für heuer sind wieder Schulungen geplant.

Feratel-Schulungsteilnehmer/innen.



mus Event- & Werbeagentur GmbH sowie unterstützend vom Tourismus wird das Bestehen des Laufs nun fortgesetzt.

Gästeherrung

Seitens vom Tourismusverband bedanken wir uns bei allen Gästen für Ihre langjährige Urlaub-

streuung und Verbundenheit zu unserer Region! Unseren Vermietern möchten wir ein großes Lob aussprechen und Dankeschön sagen, für Ihr stetiges Bemühen um das Wohlergehen Ihrer Gäste!

Für Ihre **5-jährige Urlaubstreuung** dürfen wir uns diesmal bei **Fam. Pangratz** und bei Ihren Vermietern **Fam. Stocker (Stockerhäuschen) recht herzlich bedanken!** Wir freuen uns, wenn wir Sie noch viele Jahre als Gäste begrüßen dürfen!

Bei Gästeherrungen bitten wir unsere Vermieter von der Ehrung unter Rücksichtnahme der DSGVO ein Foto zu machen und dem Tourismus für weitere Werbearbeiten zur Verfügung zu stellen.

Schneeschuworkshop

Am 5. Februar 2020 veranstaltete der TVB Region Murau wieder einen Schneeschuworkshop. In Zusammenarbeit mit der Fa. Weges, dem Expertenteam für Schneeschuwandern, wurde in Theorie und Praxis alles Wissenswerte zum Schneeschuwandern Interessierten weitergegeben. Aufgrund von rund 40 cm Neuschnee konnte man den Praxisteil mit Spaß und Freude in tiefverschneiter Landschaft naturnah erleben und selbst ausprobieren. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für Ihr Interesse.



Der TVB Region Murau bedankt sich bei den Bürgermeistern der Gemeinden St. Peter und Schöder, bei allen Gastgeber/innen, Vereinen, Grundstücksbesitzern & der Straßenmeisterei Murau für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung touristischer Arbeit!



Mag. Maria Theresia Wilhelm

Die neue Geschäftsführerin der Region Murau stellt sich vor:

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe UnternehmerInnen und BeherbergerInnen

Am 4. März dieses Jahres habe ich meine neue Aufgabe als Geschäftsführung dieser wunderschönen Region übernommen. Seit meiner Ausbildung an der Universität Innsbruck führte mich mein beruflicher Werdegang von der Tiroler Zugspitz Arena über Südtirol - Projektmanagement „Ötzi, der Mann aus dem Eis“ - nach Kärnten, an den Millstätter See, wo ich ebenfalls die Geschäftsführung inne hatte. In der Region Murau ist es jetzt

mein Ziel, neue Maßstäbe und Impulse für den Lebensraum beziehungsweise die regionalen Erlebnisräume aufzuzeigen. Durch innovative Ansätze soll die Region weiterentwickelt werden. Eine klare Positionierung und Differenzierung zu anderen Regionen ist notwendig, um unsere Stärken und Einzigartigkeiten gegenüber dem Wettbewerb zu unterstreichen. Um am touristischen Markt erfolgreich zu sein, braucht es Leitprodukte und Leuchtturmprojekte. Diese werden wir gemeinsam mit den regionalen Partnern entwickeln. Da-

raus leitet sich ein starkes und erfolgreiches Marketing ab, das wir auch unseren Betrieben zur Verfügung stellen. Denn nur durch die erfolgreiche Zusammenarbeit im touristischen Netzwerk zwischen Beherbergungsbetrieben - Infrastrukturbetreibern - Kulturveranstaltern sowie der lokalen Bevölkerung entsteht ein authentischer neuer touristischer Weg für die Region.

Ich bedanke mich sehr für die freundliche Aufnahme und freue mich auf eine spannende Zusammenarbeit. Meine Türen stehen jederzeit für Sie alle offen - ich freue

mich auf Sie!

Erlauben Sie mir abschließend noch ein persönliches Wort. Die Umstände der Zeit stellen uns vor große Herausforderungen, die sich nicht umgehend erledigen lassen. Bewahren wir unsere Vernunft und unterstützen wir uns gegenseitig in unserem Tun und Handeln.

Alles Gute für Sie und Ihre Familien!

Ihre
Mag. Maria Theresia Wilhelm

Steiermark-Card 2020 macht Lust auf 159 Ausflugsziele

159 Ausflugsziele mit einer Karte

Auch für dieses Jahr verspricht das Paket aus Gratis-Eintritten sowie 30 % Rabatt bei Bonuspartnern bunte und regionale Abwechslung.

Mit einem umfassenden Freizeit-erlebnis-Angebot startet die Steiermark-Card in den Vorverkauf für 2020. Gratis-Eintritte bei 159 Ausflugszielen und Rabatte bei Bonuspartnern schnürt sie zu einem Paket, dessen Vorteile von April bis Oktober neugierig aufs Land machen. Der Gegenwert steigt, je öfter die Karte nach dem Erwerb genutzt wird: 1.300 Euro Ersparnis ergeben sich, wenn ein Erwachsener jeden enthaltenen freien Eintritt einmal in Anspruch nimmt - die 30 % Ermäßigung bei zahlreichen Bonuspartnern noch gar nicht eingerechnet.

Aber nicht nur Erwachsene profitieren von der Steiermark-Card. Ob Kind oder Senior, Familie oder Single, für jeden bietet sie abwechslungsreiches Programm: Natureindrücke und spannende Museen, Sport und Spaß, Kulinarik oder einfach nur Relaxen.

Zahlreiche neue Ausflugszielepartner sind mit dabei, sieben allein in der Region Thermen- & Vulkanland Steiermark. Das Seerosenbad Kirchberg an der Raab gehört dazu, ebenso die Nostalgiewelt Posch und die Vinothek und Weinbaumuseum Klösch.

Hoch im Kurs stehen auch Freizeit und Erlebnis, z.B. in der Wollwelt Steiner 1888 am Fuße des Dachsteins oder tierisch am Alpkahof Mitterdorf. „Anfassen erwünscht statt Berühren verboten“ lautet sogar das Motto des Grazer CoSA - Center of Science Activities. Den Spaß ins Zentrum stellt die Pumpballaction am Schwarzl Freizeitzentrum, einer der neuen Bonuspartner, während die Felber Schokoladen Manufaktur oder DeVin Spirits im südoststeirischen Hatzendorf den Genussfaktor steigern. All das ist Teil eines bunten Angebots, in dem bewährte Favoriten, etwa das Klettern im AlmErlebnispark Teichalm oder Krafttanken in steirischen Top-Thermen, nicht fehlen.

17.000 Mal wurde die Steiermark-Card 2019 verkauft. 1.000 mehr sollen es 2020 sein, hofft Anita

Klug, langjährige Mitarbeiterin und seit Juli neue Geschäftsführerin der gleichnamigen Marketing-Plattform. Noch attraktiver wird die Karte durch den Einsatz einer neuen Technikfirma. Konnte man sich bisher schon über Details und Ausflugsziele auf der Homepage www.steiermark-card.net informieren, so versprechen der neue Webshop und das Kundenportal weitere Vorteile, etwa Besuchübersichten oder den Wegfall der Manipulationsgebühr, sollte man Ersatz für seine registrierte Steiermark-Card brauchen.

Die Vorteile

Die Steiermark-Card = die Eintrittskarte in 159 Ausflugsziele

- **Einmal zahlen**
- **Freier Eintritt** in 159 Ausflugsziele
- Gültig vom **1. April bis 30. November 2020**
- Gesamtwert für 1 Erwachsenen: **1.300 Euro** bei einmaligem Besuch aller Ausflugsziele
- **30 % Rabatt** bei Bonuspartnern

Bonuspartner

gewähren 30 % Rabatt auf ausgewählte Leistungen. Näheres auf www.steiermark-card.net.



Verkaufsstellen

- Büro der Steiermark Card, online unter www.steiermark-card.net/shop
- alle SPAR, EUROSPAR und INTERSPAR-Märkte in der Steiermark
- alle gut sortierten steirischen Tabak Trafiken
- Regionalstellen der Kleinen Zeitung
- einige Ausflugsziele
- ... und weitere Verkaufsstellen

Kontakt:

Steiermark-Card GmbH

Geschäftsführerin: Anita Klug
Business Park 4/1, 8200 Gleisdorf
Tel.: 03112/22330-0

www.steiermark-card.net





Faschingsverein St. Peter am Kammersberg

9. St. Peterer Faschingsitzung



Wir bedanken uns für die großartige Stimmung bei der diesjährigen Faschingsitzung. Ein großer Dank gilt allen Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen, den Sponsoren und natürlich unserem treuen Publikum. Wir freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen in der Greimhalle, wenn es wieder heißt: Hob's Zeit?

Obfrau Doris Auer mit ihrem Faschingsverein



DVD-Verkauf

im Marktgemeindeamt

€ 20,00 je Stück

Langsam erwachen heimische Reptilien

Reptilien zählen zu den am stärksten bedrohten Tiergruppen. Mit den steigenden Temperaturen kehren Schlangen aus ihren Winterquartieren zurück. Sie gehören zu den wechselwarmen Tieren, die ihre Körpertemperatur nicht selbständig regulieren können. Bei Sonnenschein erreichen sie ihre optimale Betriebstemperatur, dann kann man sie oftmals an Mauern, Steinhäufen usw. sehen. Heimische Reptilien spielen eine wichtige Rolle im Ökosystem, da sie sich neben Amphibien, ua. auch von Mäusen und Ratten ernähren und so deren Populationen regulieren. Schlangen benötigen eine kleinräumige, reich strukturierte Landschaft. Sie bevorzugen je nach Art Lebensräume im Bereich von Gewässern, Waldrändern, Hecken, Trockenrasen, sonnige felsige Hänge, Gärten, Feuchtbiootope, Komposthaufen, alte Schuppen, Ställe und auch Bienenhäuser, wo sie sich verstecken können. Ihre Eier legen sie gerne in Laub-, Kompost-, Grünschnitthaufen und Totholz.

In der Steiermark kommen sechs Schlangenarten vor: Ringelnatter, Äskulapnatter (größte Art), Würfelnatter, Schlingnatter, Kreuzotter, Hornvipera (Sandotter). Alle sind **vollkommen geschützt**, sie dürfen weder gefangen noch getötet werden. Mit Ausnahme von Kreuzotter und Hornvipera sind alle ungiftig. Es handelt sich um sehr scheue Tiere, die nur beißen, wenn sie sich angegriffen fühlen - daher lassen Sie diese schon selten gewordenen Tiere in Ruhe!

Bergrettung St. Peter a. Kbg.

Verantwortungsvoll am Berg
Die Bergrettung Steiermark appelliert an alle Bergsportler:

- plant eure Touren sorgfältig
- minimiert das Risiko
- haltet die Vorsichtsmaßnahmen ein

Die Bergrettung in der Steiermark - „Das grüne Herz Österreichs“ - wird jedem Bergsportler in Not helfen ohne zu fragen warum, wie und weshalb jemand in eine Notlage gekommen ist. Bleibt aber bitte im alpinen Gelände defensiv und vorsichtig!

Bergrettung St. Peter a. Kbg.

Berg- und Naturwacht St. Peter am Kammerberg

Menschen werden generell nicht angegriffen, es sei denn, es wird ihnen die Fluchttrichtung verstellt oder sie werden erschreckt (z.B. beim Beeren-, Schwammerlsuchen, Durchwandern von Gebüsch, Begehung von Klettersteigen). Doch **keine Angst**, wenn Sie im Garten, im Schuppen, im Keller oder bei einer Wanderung einer Schlange begegnen. Lassen Sie die Tiere dort wo sie sind. Wenn sie sich in ihrem Wohnhaus oder in der Wohnung versteckt haben, rufen Sie die Landeswarnzentrale unter Tel. Nr. 130 an. Schlangenkundige Organe der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht fangen die Schlange ein und bringen diese in ihren angestammten Lebensraum zurück. Und zu Ihrer Information: Blindschleichen sind keine Schlangen, sondern sie gehören zur Familie der Schleichen.



Kreuzotter.



Ringelnatter. Charakteristisches Merkmal: weißgelber Mondfleck.

Schlangenbeauftragte in unserer Gemeinde: Franz Kreis, Erich Grillhofer, Bernhard Holzer und Franz Josef Rissner.

Wildbachbegehung 2020

In den Sommermonaten werden die 27 Bäche in unserem Gemeindegebiet gem. § 101 Abs. 6 und 7 des Forstgesetzes 1975 begangen um in Folge die Beseitigung vorgefundener Übelstände zu veranlassen!

Dies sind wichtige Maßnahmen, um Vorkehrungen für den Schutz und die Sicherheit der Bevölkerung zu treffen und die Kosten für die Beseitigung von Unwetter-schäden zu minimieren.

Für die Ortsstelle der Berg- und Naturwacht
OEL Franz Kreis

Coronavirus Empfehlungen der Österreichischen Bergrettung:

- Tourenplanung mit Bedacht auf die Aktivitätspause konservativ anlegen.**
- Hygienemaßnahmen und Abstände situationsgerecht einhalten.**
- Nur bei vollständiger Gesundheit Outdooraktivitäten unternehmen.**

Verantwortungsvoll am Berg

Gefahren melden



Freiwillige Feuerwehr Feistritz am Kammersberg

Über 8.600 freiwillig geleistete Stunden im Jahr 2019

Am 17. Jänner 2020 fand die ordentliche Wehrversammlung in unserem Rüsthaus in Feistritz statt. HBI Bischof Niko und OBI Sumann Gerald berichteten über das abgelaufene, sehr intensive, Jahr 2019. Insgesamt haben die 70 Kameraden der Feuerwehr Feistritz 403 Aktivitäten mit gesamt 8.682 Stunden geleistet, davon waren 44 Einsätze mit 510 Einsatzstunden.

Besonders erfreulich waren auch zwei Ehrungen.

LM Kreis Erwin erhielt eine Ehrenurkunde für seine über 20-jährige Tätigkeit im Feuerwehrausschuss. ABI Wieser Franz erhielt vom Bereichsfeuerwehrkommandanten LFR Vasold Helmut die Urkunde zum Ehren-Abschnittskommandanten - dies wurde von allen Kommandanten des Bezirkes Mura einstimmig beschlossen.



Natürlich möchten wir uns auch noch bei unserer geschätzten Bevölkerung für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr recht herzlich bedanken!

Funkleistungsabzeichen in Silber erfolgreich absolviert

Am 7. März fand in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring das Funkleistungsabzeichen in Silber statt. Zum ersten Mal absolvierten sechs Kameraden unserer Wehr das Abzeichen mit sehr guten Erfolgen.

Teilgenommen haben: HBI Bischof Niko, OBI Sumann Gerald, OBI d.V. Novak-Kaiser Günter, BM Brunner Robert, OLM Höggerl Hannes und LM Auer Dominik.

Wir gratulieren recht herzlich!

COVID-19 - Einschränkungen für unsere Feuerwehr

Aufgrund der aktuellen Ereignisse müssen auch wir unsere Tätigkeiten, Übungen sowie den kameradschaftlichen Teil gemäß Dienstsanweisungen des Landesfeuerwehrverbandes auf ein notwendiges Minimum reduzieren.

Natürlich sind wir, wie auch in der Vergangenheit, zu jeder Tages- und Nachtzeit für unsere Bevölkerung einsatzbereit!

Viel Gesundheit und Kraft wünschen das Kommando!



Freiwillige Feuerwehr Peterdorf

Aktuelle News

Im heurigen Jahr hat sich bei der FF Peterdorf bereits einiges getan. Im Jänner fand die Haus-sammelaktion statt, wo wir uns bei der Bevölkerung für die äußerst großzügigen Spenden noch einmal recht herzlich bedanken möchten. Außerdem fand der traditionelle Feuerwehrball statt, welcher heuer leider äußerst mäßig besucht wurde.

Ein Eisstockschießen konnte aufgrund der Wetterbedingungen im Feber nicht stattfinden. Stattdessen gab es ein „Housn obi“ Turnier im GH Würschl gegen den MV Althofen. Nach einem langen und harten Kampf konnte schließlich BM Bernhard Ressler den Sieg für die FF Peterdorf erringen. Danach fand der Abend einen gemütlichen Ausklang.

Am 06.03.2020 wurde die alljährliche Generalversammlung der FF Peterdorf im Rüsthaus abgehalten. Die FF-Peterdorf hat mit dem jetzigen Stand 87 Mitglieder, davon sind 66 Mitglieder im Aktivstand, 15 bei den Senioren und sechs bei der Feuerwehrjugend. Letztes Jahr hatte die FF-Peterdorf 27 Einsätze, wobei der

Wohnhausbrand bei Fam. Feichtner besonders prägend für unsere Kameraden war.

Die Aus- und Weiterbildung ist weiterhin ein wichtiges Standbein der FF Peterdorf, denn so waren im vergangenen Jahr wieder 17 Kameraden und Kameradinnen in Lebring auf Fortbildung. BM Bernhard Ressler ist ab sofort als Zugskommandant im Einsatz, sein Nachfolger als Ausbildungsbeauftragter ist LM Stephan Rissner. In den Aktivstand übernommen wurden Hanna Galler, Alexander Schröcker, Johannes Feichtner und Markus Puster. Befördert wurde Dominika Dorfer zum OFM, Birgit Tockner zum HFM. Mit JFM Mario Puster wurde ein Neuzugang herzlichst in der FF Peterdorf aufgenommen.

Außerdem erhielten OLM Heinz Galler, OLM Michael Galler und OLM Siegfried Klünsner das Verdienstzeichen des LFV Steiermark in 3. Stufe.

Am 07.03.2020 fand in Lebring das Funkleistungsabzeichen in Gold statt. Nachdem sich HBI Manuel Galler, LM Klement Dorfer, LM Markus Fritz und LM Michael Galler wochenlang auf diesen Be-

werb vorbereitet haben, konnten sich alle das Abzeichen sichern. Besonders stolz sind wir auf unsere 2 Kameraden Markus Fritz und Michael Galler, welche den Landessieg und Vize-Landessieg holten (Foto unten rechts).

Im heurigen Jahr hatte die FF Peterdorf drei Einsätze zu verzeichnen, unter anderem ein aufwendiger Atemschutzeinsatz in einer Güllegrube, eine technische Hilfeleistung sowie eine Fahrzeugbergung.

Aufgrund der Covid-19-Situation durfte heuer kein traditioneller Maibaum aufgestellt werden, anstelle wurde aber eine „Maibaumfahne“ gehisst. Wir sind voller Zu-

versicht, dass sich die Situation wieder entspannt und im Herbst ein „Maibaumfest“ stattfinden kann.

Freiwillige Feuerwehr Peterdorf





Freiwillige Feuerwehr St. Peter am Kammersberg

Wehrversammlung

Die Feuerwehr St. Peter hielt ihre diesjährige Wehrversammlung am 6. Jänner 2020 im Gasthaus Trattner ab. ABI Gerhard Zirker bilanzierte ausführlich über das abgelaufene Einsatz- und Übungsjahr. Er berichtet über 491 Tätigkeiten mit 7.096 freiwillig geleisteten Stunden, sowie über fünf Brand- und zehn technische Einsätze.

Es wurden die Mitglieder Thomas, Taferner, Gerhard Rieger, Dominik Hiebl und Heidi Miedl-Rissner befördert. Die Ehrengäste, allen voran Bgm. Herbert Göglburger und Vize-Bgm. Christoph Stolz, gratulierten der Feuerwehr zu den erbrachten Leistungen und lobten den Einsatz der Feuerwehren in der Gemeinde.

Abschnittsatemschutzübung in Ranten

Am 7. März 2020 fand unter sehr realitätsnahen Bedingungen in Ranten eine Abschnittsatemschutzübung, organisiert von der FF Ranten, statt. Es wurde ein Innenangriff mit HD-Rohr sowie eine Menschenrettung in einem alten Wohnhaus geübt.

Die FF St. Peter nahm mit zwei Trupps an der sehr fordernden Übung teil. Im Haus wurde ein Strohhallen sowie Holzpaletten angezündet, welche von den Atemschutztrupps gelöscht werden mussten. Danach wurde die Menschenrettung über zwei winkelige Treppen durchgeführt.

Eisschießen gegen die Musik

„Stockheil“ hieß es beim traditionellen Eisschießen der FF St. Peter gegen den Musikverein St. Peter am 18. Jänner 2020 auf der Eisbahn Trattner. Nach spannenden Duellen hatte das glücklichere Ende dabei der Musikverein und stellte in der Gesamtstatistik auf 18:17 für die Musik. Die Feuerwehr freut sich bereits auf die Revanche.



Friedenslicht

In gewohnt traditioneller und feierlicher Form wurde das Friedenslicht an die Feuerwehrjugend des Bereiches Murau in St. Peter am Kammersberg übergeben. Die Jugend der FF St. Peter holte in Begleitung des Kommandos das Friedenslicht für den Bereich Murau in Aigen im Ennstal nach St. Peter (Foto unten rechts). Nach der Segnung durch Diakon Mag. Rupert Unterkofler wurde das Friedenslicht der Pfarrkirche an die einzelnen Feuerwehren übergeben.

Bereichsjugendbeauftragter HBI Niko Bischof konnte zahlreiche Ehrengäste neben den Kommandanten der örtlichen Feuerwehren in der Pfarrkirche begrüßen. Musikalisch umrahmt wurde diese Lichterfeier durch eine Bläsergruppe des Musikvereines St. Peter am Kammersberg.



Freiwillige Feuerwehr St. Peter am Kammersberg





Musikverein St. Peter am Kammersberg



Sehr geehrte Bevölkerung der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg

Beim Lesen der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung hätte wohl niemand daran gedacht, dass es zu solch einschneidenden Veränderungen in unserem alltäglichen Zusammenleben kommen wird.

Das Jahr startete jedoch wie gewohnt mit dem Probenbeginn im Jänner für unser Frühjahrskonzert. Wir waren, wie immer, sehr aufgeregt und gespannt, welche neuen Stücke unser Kapellmeister in diesem Jahr mit uns einstudieren möchte.

In diese Zeit fallen auch unsere sportlichen Aktivitäten. So hat am 18.01.2020 unser alljährlicher Vergleichswettbewerb im Eisstockschießen gegen die FF St. Peter am Kammersberg auf der Eisbahn des Gasthofes Trattner stattgefunden. Diese Kameradschaftspflege unter unseren Vereinen hat bereits große Tradition und so konnten wir heuer bereits das 35-Jahr-Jubiläum feiern. Nebenbei möchte ich erwähnen, dass wir heuer „souverän“ mit 3:1 gewonnen haben. Ein großes Danke an die Feuerwehrkameraden für die jahrzehntelange gute Ka-

meradschaft.

In diesem Jahr waren wir auch mit der Durchführung des traditionellen Faschingrennens am 24.02.2020 betraut. Mit großer Freude konnten wir im Zuge der Organisation feststellen, dass das Interesse an der aktiven Teilnahme dieser alten Brauchtumsveranstaltung sehr groß ist. Vor allem was die Mitwirkung der sogenannten „Schellfaschen“ und „Glocker“ beim Lauf betrifft. Auf Grund dieser Tatsache haben wir einen tollen „Faschingszug“ zusammenstellen können. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung haben dies bestätigt. Ich möchte mich im Namen des Musikvereines ganz herzlich bei allen Akteuren für die aktive Teilnahme an dieser Veranstaltung bedanken. Aufrichtig bedanken müssen wir uns aber auch bei der Einwohnerschaft, die uns sehr herzlich aufgenommen hat. Wir sind nicht nur mit Speis und Trank großzügig versorgt worden, sondern auch mit großzügigen Geldspenden. So war dieser „Damische Montag“ nicht nur ein Erfolg der Traditionspflege, sondern ist auch ein großer wirtschaftlicher Faktor für unseren Verein.

Am 25.01.2020 konnten wir Dank der guten Organisation von unse-

rem Jugendwart Christoph Kreis wieder einen schönen Schitag auf der Turracher Höhe erleben.

Das Frühjahrskonzert, sowie alle anderen Termine, mussten wir auf Grund der Coronaviruspandemie leider absagen. Wenn jemand Karten für das Frühjahrskonzert 2020 bereits erworben hat, gelten diese natürlich auch für das Konzert 2021 oder Sie erhalten auf Anfrage den Eintrittspreis von den Musikerinnen und Musikern, die ihnen die Karten verkauft haben, rückerstattet.

Bei den Neuwahlen, im Rahmen der Jahreshauptversammlung, am 29.02.2020 im GH Trattner, gab es einige Veränderungen im Vorstand. Bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Chris-

toph Kreis, Conny Kreis und Matthias Lercher bedanke ich mich für die aktive und konstruktive Mitarbeit im Vorstand. Neu im Vorstand sind Sandra Brunner, Tina Zeiner und Petra Ferchner. Die Jahreshauptversammlung war auch unsere letzte öffentliche Veranstaltung und so sind wir, wie alle anderen Vereine, in einer Zwangspause.

Es wird aber auch diese außergewöhnliche Zeit vorübergehen und so freuen wir uns, wenn wir wieder musikalisch für Sie tätig sein dürfen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen Gesundheit und schauen wir gegenseitig auf uns!

**Ihr Musikverein
St. Peter am Kammersberg**
Obm. Erwin Brunner



Der neue Vorstand des Musikvereins St. Peter am Kammersberg.



Der Faschingszug 2020 des Musikvereins St. Peter am Kammersberg.



Musikverein Althofen „Hohe Stimmung“



Liebe Freunde des Musikvereins Althofen!

Wie wäre das Leben ohne Blasmusik: unvorstellbar! In Zeiten wie diesen gibt es nur die Möglichkeit des „Daheimmusizierens“. Wie das bei uns aussieht, zeigen die folgenden Fotos.

Auf ein Wiedersehen freut sich euer hochgestimmter Musikverein Althofen!





Landjugend St. Peter am Kammersberg

Generalversammlung 2020

Am 16.02.2020 fand die 70. Generalversammlung der Landjugend St. Peter im Gasthaus Brückenwirt statt. Obmann Raphael Rieser eröffnete die Versammlung um 14 Uhr. Am Beginn wurde ein Tätigkeitsbericht mit den Highlights aus dem vergangenen Jahr gezeigt. Anschließend führte Bezirksobmann Christian Esterl Neuwahlen durch, wobei viele neue Gesichter in den Vorstand gewählt wurden. Die Landjugend konnte sich im neuen Vereinsjahr über drei neue Mitglieder freuen. Wir wünschen den Mitgliedern,

die sich entschlossen haben den Verein zu verlassen, alles Gute auf ihrem weiterem Weg! Die Ehren Gäste bedankten sich und freuen sich auf ein weiteres Jahr mit guter Zusammenarbeit.

Eisschießen gegen die Landjugend Pöllau

Am 15.02.2020 fand das Eisschießen gegen die LJ Pöllau am Greim statt. Erfolgreich konnte die Landjugend St. Peter gewinnen und somit wurden wir auf ein Essen und ein Getränk beim Berghof Prieler eingeladen. Wir hatten sehr viel Spaß und freuen uns auf weitere Spiele nächstes Jahr.



LJ St. Peter



Landjugend Pöllau am Greim

69. Generalversammlung

Am Sonntag, dem 8. Dezember 2019, fand die 69. Generalversammlung der Landjugend Pöllau am Greim beim Berghof Prieler statt. Leiterin Anna Wassermann und Obmann Christian Holzer eröffneten die Generalversammlung um 14 Uhr mit einigen Grußworten. Anschließend stellten sie

die Beschlussfähigkeit fest und die Ortsgruppenleiterin Lisa-Marie Zauchner führte die Neuwahlen durch, denn ein paar Vorstandsmitglieder gaben ihre Position in neue Hände. Die Landjugend konnte sich auch über vier Neumitglieder freuen. Die Ehren Gäste bedankten sich und freuen sich über ein neues Jahr und eine gute Zusammenarbeit.

Bauernball

Am 18. Jänner 2020 fand der alljährliche Bauernball der Landjugend Pöllau am Greim statt. Die Landjugendmitglieder eröffneten den Bauernball mit einer einfallreichen Polonaise. Für Unterhaltung sorgten dieses Jahr „Die jungen Obersteirer“. Beim Schätzspiel musste heuer erraten werden, wie viele Liter Gösser Bier

2019 im Bezirk Murau konsumiert wurden. Die Mitternachtseinlage kam wieder sehr gut an und konnte den einen oder anderen zum Lachen bringen. Die Kellerbar war wieder gut gefüllt und die Stimmung war großartig.

LJ Pöllau am Greim





Österreichischer Kameradschaftsbund Ortsverband St. Peter am Kammersberg



Ein besonderer Umstand hat unsere Tätigkeiten im Ortsverband aus dem Gleichgewicht gebracht. So konnten zahlreiche Ausrückungen und sportliche Aktivitäten auf Landes-, Bezirks- und Ortsebene nicht durchgeführt werden bzw. wurden auf unbestimmte Zeit verschoben, wie z.B. das Bezirksschießen auf dem Truppenübungsplatz Seetaler Alpe.

Der Ortsverband wäre der Veranstalter des diesjährigen Bezirkskegeln im Juni bei der Greimhalle. Dies wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Wichtige Termine in diesem Vereinsjahr sind die Bezirks-Delegiertentagung mit Neuwahl am 17. Oktober 2020 in unserer Gemeinde, unser Gedenktag mit Kirchgang und Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal sowie die Generalversammlung mit Neuwahl des Vorstandes für den 8. November 2020.

Derzeit zählt unser Ortsverband 280 Mitglieder, davon zwei

Kriegsteilnehmer und 14 Frauen. Mit der Übersiedelung unserer Fahnen in das neue Musikheim wurde zur Ausschmückung unseres Vereinslokales eine Heiligenfigur des hl. Mauritius bei unserem heimischen Künstler, Herrn Hans Leitner, in Auftrag gegeben und am 24. April 2020 vom Kamerad Erich Kobald montiert.

Ein Dank an Herrn Leitner für die Anfertigung der Figur und seine Unterstützung des Ortsverbandes.

Die feierliche Segnung wird auf Grund der Pandemie zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt.

Hl. Mauritius

Er war im 3. Jahrhundert n. Chr. römischer Offizier und Anführer der 22. Thebäischen Legion, die nur aus Christen bestand und in Agaunum, dem heutigen Sankt Maurice (Kanton Wallis) in der Schweiz, stationiert war.

Sie hatten sich geweigert den alten Göttern zu opfern und die Christen zu verfolgen.



Kaiser Maximianus ließ jeden zehnten Mann zur Abschreckung umbringen, was aber ohne Erfolg blieb. Solange wurde das wiederholt, bis die ganze Legion ermordet war. Mauritius gehörte zu den getöteten Führern (um ca. 302 n. Chr.). Die Gebeine der Getöteten wurden um 380 n. Chr. aufgefunden.

Bischof Theodor von Octodorum ließ über den Grabstätten in St. Maurice eine Kirche errichten, die zum Wallfahrtsort wurde.

Die Grabstätte wurde archäologisch nachgewiesen. Sie liegt verkehrsgünstig am Fuße des Großen St. Bernhard und wurde von Reisenden verehrt.

Ab 515 wuchs aus der dem Mauritius geweihten Kirche das Kloster St. Maurice d'Agaune.

Es ist das älteste ununterbrochen bewohnte Kloster des Abendlandes.

Weltweit sind an die 850 Kirchen dem Hl. Mauritius geweiht, davon 138 in

Deutschland sowie je 75 in der Schweiz und in Italien.

Mauritius gilt als Patron der Soldaten, Waffen- und Messerschmiede, Kaufleuten und unter anderem auch der Handwerker wie Färber, Hutmacher, Tuchweber, Wäscher und Glasmaler.

Der Gedenktag ist der 22. September. Die Heiligenfigur soll nicht nur als Aufputz für unser Vereinslokal sondern auch als Bewahrer, Hüter und Beistand für unseren Ortsverband mit all seinen Mitgliedern dienen.

Auszug aus dem Internet:
www.heiligenlexikon.de

Für Anregungen, Wünsche und Beschwerden stehen wir, die Kameraden/innen des Vorstandes gerne zur Verfügung!

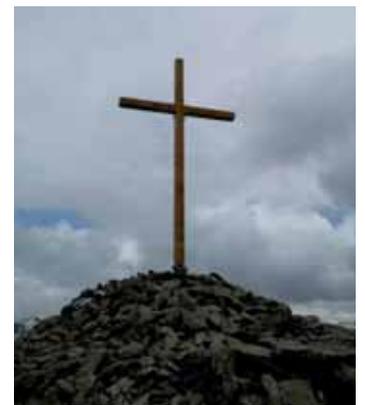
**Für den Vorstand:
Der Obmann:
WERGER eh.**

Einforstungsgemeinschaft Greim

Errichtung Gipfelkreuz Greim

Am 19. Mai 2020 wurde mit dem Hubschrauber der Fa. Heli Salzkammergut GmbH das von Hr. Bertram Würger und Hr. Diethard Zirker neu errichtete „Greim-Kreuz“ auf den Gipfel geflogen.

Die Aufstellung des Kreuzes zeigte sich anfangs etwas schwierig, konnte jedoch löblich finalisiert werden. Die offizielle Einweihung des Gipfelkreuzes findet - aufgrund der Corona-Pandemie - erst am 19. Juni 2021 statt!



Turn- und Sportunion St. Peter am Kammersberg

Leider rückt der Fußball in den Hintergrund - in Zeiten von Corona wurde die schönste Nebensache der Welt leider wirklich zur Nebensache

Noch im Jänner dieses Jahres starteten unsere Mannschaften voller Elan in die Vorbereitungsphase zur diesjährigen Frühjahrsmeisterschaft. Die Ausgangslage für unsere KM I war dabei mit dem zweiten Tabellenplatz besonders vielversprechend. Unsere Juniors hätten eine heiße Frühjahrssaison in der Gebietsliga vor sich gehabt, wir sind davon überzeugt, dass uns mit dem nötigen Einsatz und der nötigen spielerischen Freude erneut der Klassenerhalt gelungen wäre. Leider aber machte uns, wie vielem anderen auch, der Corona-Virus einen Strich durch die Rechnung. War zunächst noch von einigen Wochen Spielunterbrechung die Rede, war bald klar, dass die Frühjahrssaison zu Ende sein wird noch ehe sie starten konnte. Schade, aber in solchen Situationen geht ganz klar die Gesundheit vor. Thomas Häßler, deutscher Weltmeister 1990 und Europameister 1996, hat einmal gesagt: „In der Schule gab's für mich Höhen und Tiefen. Die Höhen waren der Fußball.“ Vielen von uns ging es ähnlich. Und so bedauern wir am allermeisten, dass die vielen Kinder, die sich bei uns im Verein tummeln, über das gesamte Frühjahr hinweg leider nicht ihrem liebsten Hobby, dem Fußball, nachgehen konnten. Sie konnten ihre Freundinnen und Freunde nicht treffen, nicht das Gefühl von Gewinnen und Verlieren erleben, keine gemeinsamen Unternehmungen anstellen und Neues lernen. Bald soll es aber wieder losgehen und wir versprechen, wir werden erneut mit vollem Elan starten, um dann im Spätsommer wieder das Gefühl des Gewinnens und Verlierens erleben und gemeinsame Unternehmungen anstellen zu können. In der Zwischenzeit nutzen wir die Zeit perfekt, um unsere beiden Matchplätze in Stand zu halten und in Schuss zu bekommen. Bei acht Mannschaften, die sich in unterschiedlicher Häufigkeit beinahe jeden Tag am Trainingsplatz versammeln, tut die Trainingspause vor allem unserem „Prinzenpark“ besonders gut. Dem Trainingsstart auf saftigem Grün steht also nichts mehr im Wege.



Alle Hände voll zu tun gibt es in der Corona-Pause für Platzwart Erwin Bischof und viele, die ihn immer wieder bei allen Tätigkeiten unterstützt haben.

Ein Danke unserem 1.000er VIP-Club!

Ganz besonders bedanken möchten wir uns in dieser schwierigen Zeit bei unseren VIP-Mitgliedern, unseren Sponsoren, der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg und der RAIKA St. Peter am Kammersberg, die es mit ihren Unterstützungen erst ermöglichen, dass der Verein eine so lange Zeit der finanziellen Anspannung gut überstehen kann. Unseren VIP-Mitgliedern möchten wir deshalb für die kommende Saison eine kleine Aufmerksamkeit zuteilwerden lassen.



Der Fußballplatz präsentiert sich in der spielfreien Zeit von seiner besten Seite. Ein herzliches Danke dafür vor allem an Hr. Erwin Bischof!

in die Kleine Zeitung geschafft hat. „Zu Hause und fit bleiben“ war dabei das Motto. Die Challenge schaffte es daraufhin via Facebook weite Kreise zu ziehen. Eine schöne Idee, aktiv und dennoch gesund zu bleiben.

Wir wünschen Ihnen, liebe TUS-Mitglieder, Spieler, Unterstützer, Funktionäre, Freunde und Fans viel Gesundheit und freuen uns darauf, euch in der Herbstsaison wieder im Josef-Leitner-Stadion begrüßen zu dürfen!

**Euer TUS Raika
St. Peter am Kammersberg**

Challenge bis in die Zeitung

Trainer Heinz Kern hat via WhatsApp die Teams zur Gaberl-Challenge aufgerufen, die es bis



Unsere KM I Anfang März auf Trainingslager in Bad Radkersburg.
hinten vl.: Sandro Jost, Daniel Berger, Harald Feichtner, Mag. Tobias Draschl, Stefan Sigl, Thomas Stocker, Patrick Leitner, Dipl.-Ing. Patrick Stolz, Mag. Max Debelak, Lukas Moser, Markus Schnedl und DI (FH) Heinz Kern.
vorne vl.: Franz Reif, Klaus Mednitzer, Franz Stocker, Manuel Bischof, Sandro Bindar, Stefan Kobald, Franz-Josef Hansmann, Johannes Schnedl, Philipp Reicher und Martin Hebenstreit.

TURN- UND SPORTUNION
RAIFFEISENBANK

St. Peter
am Kammersberg

1 9 5 1
2 0 1 6
65
Jahre

Meister
1975
1981
1989
1998
2007



Der Gesangverein St. Peter a. Kbg. feiert dieses Jahr sein 50-jähriges Chorjubiläum

Am 11. Juni 1970 wurde aus dem Kirchenchor, welchen Organist und Chorleiter Franz Lindschinger über Jahrzehnte leitete, der Gesangverein gegründet. Gründungsobmann war Adolf Scheucher. Im Jahr 1993 übernahm im Rahmen der Jahreshauptversammlung Andrea Koch die Chorleitung. Bei der JHV 2002 wurde Anna Stocker zur Obfrau des Gesangvereines gewählt.

Am 5. Februar 2020 wurde bei der JHV im GH Würschl in Althofen Bilanz über das letzte Vereinsjahr gezogen. Mit viel Aufmerksamkeit verfolgten Diakon Mag. Rupert Unterkofler, Bez.-Obmann Gert Rundhammer, GR und Schützen-gardeobmann Manfred Künstner, ÖKB-Obmann Hubert Werger, MV-Obmann Erwin Brunner und MV-Obfrau Karin Dorfer die Jahreshauptversammlung.

Gesangverein St. Peter am Kammersberg

Sie lobten in ihren Grußworten die Aktivitäten des GV als Kulturträger unserer Gemeinde, Pfarre und auch auf Bezirksebene.

Obfrau Anna Stocker und Chorleiterin Andrea Koch berichteten, dass derzeit 22 Sängerinnen und Sänger über das Jahr hindurch die festlichen wie auch traurigen Anlässe mit Liedern begleiten. Letztes Jahr gab es 52 Ausrückungen, davon 28 Proben. Im Tätigkeitsbericht wurde auch über das Christi Geburt Spiel zu Weihnachten 2018 positive Bilanz gezogen. Das Jubiläumsjahr wurde mit der Bezirksjahreshauptversammlung im Schloss Feistritz eröffnet.

Weitere Höhepunkte sollten am 15. März mit einem Dankgottesdienst in der Pfarrkirche und Festversammlung im Schloss Feistritz sowie dem Bezirkssingen am 15. Mai in der Greimhalle stattfinden. Diese beiden Jubiläumsveranstaltungen wurden aufgrund der derzeit gültigen Veranstaltungsbeschränkungen auf einen späteren Zeitpunkt, das Bezirkssingen voraussichtlich auf den 23. Oktober in der Greimhalle, verschoben.



Die anwesenden Vereinsmitglieder bei der Jahreshauptversammlung.

Zum Jubiläum wurden die Damen mit einem „Chordirndl“, die Männer mit Trachtengilets und Kravatten ausgestattet. Der Vereinsvorstand wurde neu gewählt: *Obfrau Anna Stocker, Stv. Otto Jank; Chorleiterin Andrea Koch, Stv. Maria Kuglgruber; Kassier Maria Staber, Stv. Elfi Hansmann; Schriftführerin Margret Leitner, Stv. Johanna Pöllauer; Archivarin Susi Hofer, Stv. Gerti Edelsbacher und Pressereferentin Steffi Galler.* Archivarin Gerti Edelsbacher hatte ihre Funktion seit 27 Jahren in

ne, ihr wurde für die gewissenhafte Arbeit mit einem Blumenpräsen gedankt. In ihren Abschlussworten bedankte sich Chorleiterin Andrea Koch bei allen Mitgliedern für ihre stete Bereitschaft in der Chorgemeinschaft mitzuwirken. Zusammenhalt und Kameradschaft ist ein hohes Gut, welches im Gesangverein gelebt wird.

Steffi Galler
Pressereferentin



Liebe Tennisfreunde, liebe Lauf- und Nordic Walking Freunde!

Die Tennisspieler des TLC St. Peter/Kbg. freuen sich, dass endlich wieder Tennis gespielt werden kann. Um unseren Tennisspielern beste Tennisplatzqualität anbieten zu können, wird in den ersten zwei Mai-Wochen die Tennisanlage des TLC St. Peter/Kbg. professionell durch die Firma Keuschnig saniert. Im Anschluss daran stehen die Tennisplätze jedem, der Lust auf eine Partie Tennis hat, zur Verfügung.

Um unseren geliebten Sport auch in Zeiten von Corona ausüben zu können, wurde seitens des österr. Tennisverbands allgemeine Verhaltensregeln ausgearbeitet. Für die Gesundheit aller Spielerinnen und Spieler müssen diese

Tennis- und Laufclub St. Peter am Kammersberg



Maßnahmen eingehalten werden. Die Verhaltensregeln finden Sie in unserem Clubhaus oder auf der Homepage des ÖTV.

Unsere beliebten Lauf- und Nordic Walking Treffs werden vorerst aufgrund der Verhaltensbestimmungen in Österreich zur Bewältigung der Coronakrise ausgesetzt.

Wir bitten um Verständnis und hoffen die wöchentlichen Treffen zu

einem späteren Zeitpunkt zu starten. Nähere Infos hierzu finden Sie in unserem Clubhaus bzw. im Schaukasten.

Leider musste auch die geplante Jahreshauptversammlung 2020 aufgrund der Coronakrise auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Falls Sie Fragen zu unserem Tennis- bzw. Laufclub haben, steht Ih-

nen Obmann Christof Meister gerne zur Verfügung (0664/8263103).

Skitag am Kreischberg

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder der traditionelle Skitag des TLC St. Peter/Kbg. gemeinsam mit den freiwilligen Helfern des Holzstraßenlaufes statt. Mehr als 50 Personen genossen traumhaftes Wetter und herrliche Pisten. Ausklang fand dieser gemütliche Tag bei einem guten Essen im Gasthof Würschl in Althofen.

Bedanken möchten wir uns bei Mag. Karl Fussi für die großartige Unterstützung seitens der Murtal Seilbahnen Betriebs GmbH.

DANKE!!

Der TLC St. Peter/Kbg. wünscht allen viel Spaß und Freude am Tennis, sowie am Laufen und Nordic Walken - bleiben Sie gesund!



Bundesliga im Haifischbecken & Goldfische stürmen den Bunker der Graz 99ers Juniors Highlight der Saison: Junghaie feiern den Titel in der Mur-Junior-Hockey-Liga

Ein hoch auf die St. Peterer Kunsteisfläche: Seit 20. November war sie immer da, wenn die Haie und die vielen Eisläufer, Eishockeyspieler und natürlich die Eisstocksützen bei unserem legendären Stockturnier sie brauchten! Trotz der überdurchschnittlich warmen Temperaturen in diesem Winter haben die Kühlmaschinen ohne viel Murren gearbeitet und gemeinsam mit unseren fabelhaften Eismeistern Bernhard Fussi, Wolfgang Wagner und Wolfgang Sabitzer eine perfekte Eisfläche in die Walter-Perner-GreimArena gezaubert. Das ermöglichte nicht nur viele Trainingsstunden für die Kids und die Haie aus dem Katschtal, Teufenbach, Scheifling und anderen umliegenden Gemeinden, sondern auch Meistertitel.

Junghaie (U15) - MEISTERTITEL in der Mur-Junior-Hockey-Liga (MJHL)

Die Junghaie hatten wieder einmal über die ganze Saison brav zugebissen und in beeindruckender Manier den Sieg in der MJHL gefeiert. Nach fünf spannenden Turniertagen im Haifischbecken, in Ramingstein und in Bruck an der Mur gab es am Ende keinen Zweifel über den Meister.



MJHL Titel-Foto 2020

Mit einem klaren Vorsprung auf die zweiten EC Black Eagles Bruck, den EC Mühlner Moskitos und den Dark Green Ravens Ramingstein Icebirds hatten sich die Junghaie die Bäuche für die lange Sommerpause schön prall angefüllt. Danke an unser Trainerteam

Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich Eishockeyclub St. Peterer Haie

ST. PETER AM KAMMERSBERG ICE PARK GREIMARENA WALTER-PERNER-GREIMARENA

David Kadras und Laura Sabitzer für das perfekte Training und die Turnier Vorbereitungen.

Kinderhaie und Goldfische (U12 & U10) - 2. Platz im OEHL Kidscup

Während die Goldfische (U10) im OEHL Bambinocup ohne Wertung, jedoch mit viel Leidenschaft und FairPlay ihre Turniere gegen die Altersgenossen aus der ganzen Steiermark bestritten, erreichten die

ten Match mussten die Haie den Strapazen der langen Wintersaison und der Reise in die große Stadt Tribut zahlen und verloren leider mit 4:2. Die U12 zeigten den erfahrenen Eishockeyspielern aus Graz, Zeltweg, Frohnleiten und Weiz ihre Zähne und zauberten großartige Leistungen auf die Plottn. Dank an das Trainerteam David Maier, Laura Sabitzer und Harald Buchsbaum für ihren Einsatz über die gesamte Saison.



Kids Cup Leoben

Kinderhaie der U12 nach 28 Spielen den hervorragenden zweiten Platz in der Abschlusstabelle.

U12-Meisterschaft des Steirischen Eishockeyverbandes (STEHV)

Neben dem OEHL Kidscup nahmen unsere Goldfische auch in der U12 Landesmeisterschaft teil. Hierzu schwammen die kleinen Haie die Mur entlang Richtung Süden. Schon fast bei Graz vorbei, stand da plötzlich am linken Murufer eine furchteinflößende Burg, die in der großen Eishockeywelt auch der „Bunker“ genannt wird. Unsere kleinen Goldfische nahmen das Herz in die Hand, stürmten alle vereint die scheinbar fast uneinnehmbare Festung und fegten die 99ers Juniors mit 12:2 vom Eis.

Die Eisfläche in Graz Liebenau schmolz fast unter den Kufen unserer kleinen Eishackler. Im zwei-

Bundesliga im Haifischbecken

Ein Hauch der großen Eishockeywelt wehte durch unseren Ice-Park mit dem ersten Besuch der österreichischen Bundesliga (ÖEHV - Österreichischer Eishockeyverband). Im Rahmen des Grunddurchgangs der U11 Mannschaftsmeisterschaft matchten sich auf unserer stolzen Plottn im Haifischbecken das LZ Obersteiermark mit den Graz 99 Juniors. Drei waschechte Haie verstärkten hierbei in der ganzen Saison das LZ Obersteiermark und stellten mit Silvio Taxacher sogar den Kapitän bei vielen Partien. Nach einem zwischenzeitlichen 3:4 gewannen die cleveren 99ers das Schlussdrittel und verließen mit einem 7:3 Sieg die GreimArena.

Haie erreichen Halbfinale - vier Junghaie glänzen in der Bezirksliga

Das sich die Goldfische und Jung-



haie zu echten Eishacklern entwickeln, konnte man mittlerweile auch gut in der Kampfmannschaft der Haie bestaunen. Als Fixstarter etabliert, trugen unsere Junghaie um Michael Bischof, Maximilian Petzl, Simon Sabitzer und David Taxacher erheblich zum Halbfinaleinzug der Haie in der Bezirksliga bei. Mit insgesamt 39 Spielen - dabei 18 Punkten und Assists - zeigte sich, dass die Haie auch in den nächsten Jahren auf den starken Nachwuchs zählen können. Mit Topscorer Florian Lerchbacher (25 Punkte in 17 Spielen) freute sich auch unser Coach David Maier (12 Punkte in 16 Spielen) bereits auf die nächste Saison, wenn die Haie nach dem nächsten Titel greifen.

Enges Finale beim 10. Jubiläums-Stockturnier der Vereine

Bei einem sonnengefüllten und durch den Wind kalten Wintertag begrüßten die Haie abermals nahezu halb St. Peter am Kammersberg. 38 Moarschaften beehrten die Walter-Perner-GreimArena. Der Siegerpokal ging an die Moarschaft des TLC St. Peter/Kbg. Wegen Punktegleichstand musste die direkte Begegnung zwischen erstem und zweitem Platz entscheiden. Auf den Plätzen folgte als Zweiter der TC Feistritz, vor dem Musikverein St. Peter a. Kbg., der Freiwilligen Feuerwehr Feistritz und der TUS St. Peter a. Kbg.

Ein herzliches und großes Dankeschön an die vielen Vereine für das super Stockturnier!

Reservierungsplan für Eiszeiten bzw. Überblick über Veranstaltungen

Einen Überblick über Eiszeiten der Haie und Goldfische bzw. Turniertage gibt es auf <https://stpetererhaie.at/eislaufplan/reservierungsplan/>

Komm vorbei, werd´ ein Hai

Die Haie freuen sich über jeden neuen Fisch im Haifischbecken der GreimArena. Hierzu gibt es viele Möglichkeiten, am besten



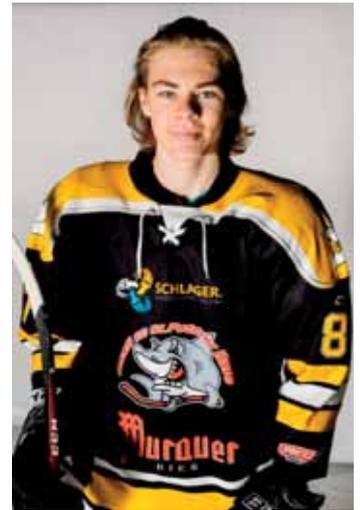
Michael Bischof.



Maximilian Petzl.



Simon Sabitzer.



David Taxacher.



Die Gewinnermannschaft „TLC St. Peter/Kbg.“ vom 10. Jubiläums-Stockturnier.

einfach vorbeikommen (Ausrüstung kann komplett zur Verfügung gestellt werden). Gut zu wissen: Die Buckelwale (jene, die es eher gemächlich angehen wollen

am Eis) treffen sich jeden Sonntagabend in der GreimArena - einfach vorbeikommen und hineinschnuppern. Auch hier bietet die Homepage weitere Infos.



www.stpetererhaie.at

Stockturnier 2019 aus der Luft.



Gruppenfoto ASKÖ EC St. Peterer Haie.

Österreichs

starke
Region



Murau Murtal



Zusammen für höchste Lebensqualität

Unsere Region zeigt Stärke

Was ein gutes Leben ausmacht: tolle Ausbildungsmöglichkeiten, leistbares Wohnen, abwechslungsreiche Freizeitmöglichkeiten, unberührte Naturschätze sowie traditionsreiche Kulturgüter und natürlich attraktive Arbeitgeber, die stabile und zukunftssichere Einkommen garantieren. Das alles finden wir in Murau Murtal. Schätzen wir, was wir haben, und bauen wir unsere Stärken weiter aus. So nützen wir die hohen Potentiale in der Region. Wir freuen uns über alle, die mit uns optimistisch in eine erfolgreiche Zukunft gehen. Schön, dass Ihr dabei seid.

Gemeinsam machen wir Murau Murtal noch lebenswerter!

Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz finanziert.



Wir sorgen für ein starkes-murau-murtal.at